

HBM UCITS (LUX) FUNDS

Investmentgesellschaft mit variablem Kapital mit mehreren Teilfonds

Jahresbericht, einschließlich des geprüften
Jahresabschlusses, per 31. Dezember 2020

HBM UCITS (LUX) FUNDS

Investmentgesellschaft mit variablem Kapital mit mehreren Teilfonds

Jahresbericht, einschließlich des geprüften
Jahresabschlusses, per 31. Dezember 2020

HBM UCITS (LUX) FUNDS

Jahresbericht, einschließlich des geprüften Jahresabschlusses, per
31. Dezember 2020

Zeichnungen können nicht nur auf der Grundlage von Finanzberichten erfolgen. Zeichnungen von Anteilen der Gesellschaft sind nur dann gültig, wenn sie auf der Grundlage des gültigen Verkaufsprospektes zusammen mit den Wesentlichen Informationen für den Anleger (KIID), dem letzten Jahresbericht oder dem letzten Halbjahresbericht, falls ein solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt, erfolgen.

HBM UCITS (LUX) FUNDS

Inhaltsverzeichnis

Verwaltung und Organe	4
Allgemeines	6
Vertrieb im Ausland	7
Bericht des Verwaltungsrates	8
Bericht des Abschlussprüfers / Réviseur d'entreprises agréé	22
Jahresabschluss	
Nettovermögensaufstellung	25
Ertrags- und Aufwandsrechnung und Veränderungen des Nettovermögens	26
Teilfonds : HBM UCITS (LUX) FUNDS - HBM GLOBAL BIOTECHNOLOGY FUND	
- Aufstellung des Wertpapierbestandes und anderer Nettovermögenswerte	28
- Geographische und wirtschaftliche Aufteilung des Wertpapierbestandes	30
Teilfonds : HBM UCITS (LUX) FUNDS - HBM GLOBAL HEALTHCARE FUND	
- Aufstellung des Wertpapierbestandes und anderer Nettovermögenswerte	31
- Geographische und wirtschaftliche Aufteilung des Wertpapierbestandes	33
Erläuterungen zum Jahresabschluss	34
Total Expense Ratio ("TER") (ungeprüfter Anhang)	41
Performance (ungeprüfter Anhang)	42
Andere Informationen für die Aktionäre (ungeprüfter Anhang)	43

HBM UCITS (LUX) FUNDS

Verwaltung und Organe

SITZ	15, avenue J.F. Kennedy, L-1855 Luxemburg, Grossherzogtum Luxemburg
VERWALTUNGSRAT DER GESELLSCHAFT	
Vorsitzender	Dominique KUETTEL, Bundesplatz 1, CH-6300 Zug, Schweiz
Mitglieder	Mike KARA, 15, avenue J.F. Kennedy, L-1855 Luxemburg, Grossherzogtum Luxemburg Claude NOESEN, 25, um Séintchen, L-8363 Greisch, Grossherzogtum Luxemburg
VERWALTUNGSGESELLSCHAFT	FundPartner Solutions (Europe) S.A., 15, avenue J.F. Kennedy, L-1855 Luxemburg, Grossherzogtum Luxemburg
VERWALTUNGSRAT DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT	
Vorsitzender	Christian SCHRÖDER, Unternehmenssekretär der Gruppe & Organisationsleiter, Banque Pictet & Cie SA, 60, route des Acacias, CH-1211 Genf 73, Schweiz
Mitglieder	Michèle BERGER, Geschäftsführerin, FundPartner Solutions (Europe) S.A., 15, avenue J.F. Kennedy, L-1855 Luxemburg, Grossherzogtum Luxemburg (bis 17. Januar 2021) (Erläuterung 14) Annick BRETON, Geschäftsführende Direktorin und Geschäftsführerin, FundPartner Solutions (Europe) S.A., 15, avenue J.F. Kennedy, L-1855 Luxemburg, Grossherzogtum Luxemburg (seit 18. Januar 2021) (Erläuterung 14) Yves FRANCIS, Unabhängiger Direktor, 15, avenue J.F. Kennedy, L-1855 Luxemburg, Grossherzogtum Luxemburg Geoffroy LINARD DE GUERTECHIN, Unabhängiges Verwaltungsratsmitglied, 15, avenue J.F. Kennedy, L-1855 Luxemburg, Grossherzogtum Luxemburg
Mitglieder des Management Committee	Michèle BERGER, Geschäftsführerin, FundPartner Solutions (Europe) S.A., 15, avenue J.F. Kennedy, L-1855 Luxemburg, Grossherzogtum Luxemburg (bis 17. Januar 2021) Annick BRETON, Geschäftsführerin, Betriebsleiterin und Finanzvorstand, FundPartner Solutions (Europe) S.A., 15, avenue J.F. Kennedy, L-1855 Luxemburg, Grossherzogtum Luxemburg (seit 1. Juni 2020) Pascal CHAUVAUX, Leiter Zentralverwaltung, FundPartner Solutions (Europe) S.A., 15, avenue J.F. Kennedy, L-1855 Luxemburg, Grossherzogtum Luxemburg (bis 31. Mai 2020)

HBM UCITS (LUX) FUNDS

Verwaltung und Organe (Fortsetzung)

Laurent DORLÉAC, Leiter Risiko & Compliance, FundPartner Solutions (Europe) S.A., 15, avenue J.F. Kennedy, L 1855 Luxemburg, Grossherzogtum Luxemburg (bis 31. Mai 2020)

Dorian JACOB, Verantwortliches Mitglied des Verwaltungsausschusses verantwortlich für Aufsicht über das Investitionsmanagement, FundPartner Solutions (Europe) S.A., 15, avenue J.F. Kennedy, L-1855 Luxemburg, Grossherzogtum Luxemburg

Abdellali KHOKHA, Verantwortliches Mitglied des Verwaltungsausschusses verantwortlich für Risikomanagement, FundPartner Solutions (Europe) S.A., 15, avenue J.F. Kennedy, L-1855 Luxemburg, Grossherzogtum Luxemburg (seit 1. Juni 2020)

Philippe MATELIC, Verantwortliches Mitglied des Verwaltungsausschusses verantwortlich für Compliance, FundPartner Solutions (Europe) S.A., 15, avenue J.F. Kennedy, L-1855 Luxemburg, Grossherzogtum Luxemburg (seit 1. Juni 2020)

ANLAGEVERWALTER

HBM Partners AG, Bundesplatz 1, CH-6300 Zug, Schweiz

DEPOTBANK

Pictet & Cie (Europe) S.A., 15A, avenue J.F. Kennedy, L-1855 Luxemburg, Grossherzogtum Luxemburg

VERWALTUNGS-, ZAHL-, TRANSFER- UND REGISTERSTELLE

FundPartner Solutions (Europe) S.A., 15, avenue J.F. Kennedy, L-1855 Luxemburg, Grossherzogtum Luxemburg

UNABHÄNGIGE REVISIONSSTELLE

Ernst & Young S.A., 35E, avenue J.F. Kennedy, L-1855 Luxemburg, Grossherzogtum Luxemburg

RECHTSBERATER

Maples & Calder, 6D, route de Trèves, L-2633 Luxemburg, Grossherzogtum Luxemburg

VERTRAGSPARTNER BEI DEISENTERMINGESCHÄFTEN (ERLÄUTERUNG 10)

Pictet & Cie (Europe) S.A. Luxemburg

HBM UCITS (LUX) FUNDS

Allgemeines

HBM UCITS (LUX) FUNDS (die "Gesellschaft") veröffentlicht einen Jahresbericht, einschliesslich der geprüften Abschlüsse, und einen ungeprüften Halbjahresbericht. Diese Berichte enthalten Finanzinformationen zu den verschiedenen Teilfonds der Gesellschaft sowie die Zusammensetzung und Preisentwicklung ihrer Vermögenswerte. Jeder Bericht enthält zudem eine konsolidierte Aufstellung der Vermögenswerte jedes Teilfonds in US-Dollar. Jahresberichte, einschliesslich der geprüften Abschlüsse, werden innerhalb von vier Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres veröffentlicht. Halbjahresberichte werden innerhalb von zwei Monaten nach Halbjahresende veröffentlicht. Der Jahres- und der Halbjahresbericht enthalten die Abschlüsse der SICAV und jedes ihrer Teilfonds.

Alle Berichte stehen den Aktionären am Sitz der Gesellschaft zur Verfügung und sind bei der Verwaltungsstelle sowie bei ernannten Vertriebsstellen und Intermediären erhältlich.

Der Nettoinventarwert ("NIW") pro Aktie eines jeden Teilfonds sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise werden am Sitz der Verwaltungsstelle und der Gesellschaft zur Verfügung gestellt.

Die folgenden Dokumente stehen zur kostenlosen Einsichtnahme während der normalen Geschäftszeiten an jedem Geschäftstag am Sitz der Gesellschaft zur Verfügung:

- die Satzung;
- der Verkaufsprospekt;
- die wesentlichen Anlegerinformationen ("KIIDs");
- der Depotbankvertrag;
- der Zentralverwaltungsvertrag;
- der Anlageverwaltungsvertrag;
- der Verwaltungsgesellschaftsvertrag; und
- die Jahres- und Halbjahresberichte.

Exemplare der Satzung, des Verkaufsprospektes, der Jahres- und Halbjahresberichte der Gesellschaft sind auf Anfrage kostenlos am Sitz der Gesellschaft erhältlich.

Zudem stehen der Verkaufsprospekt und die KIIDs unter www.fundinfo.com zur Verfügung.

Eine detaillierte Auflistung der im Laufe des Geschäftsjahres per 31. Dezember 2020 eingetretenen Veränderungen in der Zusammenstellung des Wertpapierbestandes für alle Teilfonds ist auf Anfrage kostenlos am Sitz der Gesellschaft und bei den Vertretungen in den Ländern, in denen die Gesellschaft zum Vertrieb zugelassen ist, erhältlich.

HBM UCITS (LUX) FUNDS

Vertrieb im Ausland

Vertrieb in und aus der Schweiz

Die Gesellschaft wurde als ausländischer Anlagefonds in der Schweiz zugelassen.

Vertreter

Vertreter in der Schweiz ist seit dem 1. April 2021 FundPartner Solutions (Suisse) SA (der "Vertreter"), 60, route des Acacias, CH-1211 Genf 73, Schweiz.

Bis zum 1. April 2021 ist der Vertreter in der Schweiz HBM Partners AG (der "Vertreter"), Bundesplatz 1, CH-6300 Zug, Schweiz.

Zahlstelle

Zahlstelle in der Schweiz ist Banque Pictet & Cie SA mit Sitz in 60, route des Acacias, CH-1211 Genf 73, Schweiz.

Verfügbarkeit der Referenzdokumente

Der Verkaufsprospekt sowie die wesentlichen Anlegerinformationen der in der Schweiz vertriebenen Teilfonds, die Satzung sowie die Jahres- und Halbjahresberichte sind kostenlos beim Vertreter erhältlich.

Eine Liste der während des Geschäftsjahres getätigten Käufe und Verkäufe ist auf Anfrage kostenlos beim Vertreter in der Schweiz erhältlich.

HBM UCITS (LUX) FUNDS

Bericht des Verwaltungsrates

HBM UCITS (LUX) FUNDS - GLOBAL BIOTECHNOLOGY FUND

Überblick

Der NIW der Hauptaktienklasse des HBM UCITS (LUX) FUNDS - GLOBAL BIOTECHNOLOGY FUND stieg um 21.6% (USD A Cap, Bloomberg-Ticker: HBMGACU LX Equity, ISIN: LU1540961759) und entwickelte sich um 4.1% schlechter als seine Benchmark, der NASDAQ Biotechnology Index (NBI). Die kumulative Outperformance des Teilfonds seit Auflegung beläuft sich auf 44.6% (nach Gebühren). Das Nettovermögen des Teilfonds belief sich auf USD 75.7 Millionen gegenüber USD 57.0 Millionen per Ende des Vorjahres. Insgesamt erzielte der Teilfonds seit Auflegung (vor neun Jahren) eine Performance von 376.6% gegenüber 332.0% für den Index. Zum siebten Mal erzielte der Teilfonds eine positive Performance – der jährliche prozentuale Anstieg bewegte sich mindestens im hohen Zehnprozentbereich.

Sektorperformance

Das Jahr 2020 war für die Aktienmärkte ein aussergewöhnliches Jahr. Trotz des exogenen Schocks der COVID-19-Pandemie und der damit einhergehenden Unsicherheit erzielten internationale Aktien, dargestellt durch den MSCI World, eine positive Rendite im mittleren Zehnprozentbereich (+14.0%). Als das neuartige Coronavirus (SARS-CoV-2, der die COVID-19-Erkrankung verursacht) sich von Wuhan in China aus nach Europa und rasch auf die übrige Welt ausbreitete, erlebten die Aktienmärkte die schnellste Bärenmarktkorrektur der Geschichte. Ebenso schnell verlief die Erholung. Der Ausverkauf konnte allerdings nur durch massive und beispiellose fiskal- und geldpolitische Konjunkturpakete („alles, was nötig ist“) rückgängig gemacht werden. Das letzte Quartal 2020 war die stärkste Geschäftsperiode des Jahres. Die erfolgreiche Entwicklung eines Impfstoffs gegen COVID-19 seitens Pfizer und BioNTech sowie Moderna und AstraZeneca in Zusammenarbeit mit der Universität Oxford, der Ausklang der US-Wahlen und Hoffnungen auf fiskalische Impulse haben den erneuten Anstieg der COVID-19-Fallzahlen und damit verbundene Lockdowns in den Schatten gestellt. Der Markt hatte seine volle Konzentration auf eine Erholung der Wirtschaftsaktivität und des Wachstums nach der Impfstoffeinführung gerichtet. Gleichzeitig blieben Erwartungen in Bezug auf eine akkommodierende Geldpolitik allem Anschein nach bestehen.

Die Erholung der Aktienkurse – nach der scharfen Korrektur im März – war in erster Linie auf die starke Performance von US-Technologieunternehmen zurückzuführen. Der Technologiesektor profitierte erheblich von den Trends zur Digitalisierung, da die Regierungen Stay-at-Home-Massnahmen einführten, um die Ausbreitung von COVID-19 einzudämmen. Zyklische Werte wie Energie-, Industrie- und Finanztitel, die sich in der Pandemie schwach gezeigt hatten, begannen sich gegen Ende des Jahres besser zu entwickeln, denn ihnen dürfte eine Rückkehr zur Normalität zugutekommen.

Bericht des Verwaltungsrates (Fortsetzung)

Die Bedeutung des Gesundheitssektors für die Gesellschaft und die Weltwirtschaft ist unbestreitbar. Die Corona-Pandemie hat zweifelsohne den Wert des Sektors verdeutlicht, und zwar nicht nur aus wirtschaftlicher Sicht, sondern auch seine Bedeutung für ein funktionierendes Gesundheits- und Innovationssystem. Es ist erstaunlich, in welcher Rekordzeit es den Unternehmen gelang, effektive Diagnosen, Behandlungen und Impfstoffe gegen COVID-19 auf den Markt zu bringen, um die Pandemie zu bekämpfen. „Zwar stellt die COVID-19-Pandemie Anforderungen sondergleichen an moderne Gesundheitssysteme, doch die Reaktion der Industrie hat ihre Widerstandsfähigkeit und Fähigkeit zur schnellen Markteinführung von Innovationen anschaulich demonstriert“, schlussfolgerte ein vom Weltwirtschaftsforum (World Economic Forum; WEF) (WEF, 25. November 2020 online) Ende letzten Jahres veröffentlichter Bericht.

Derzeit erlebt der Gesundheitssektor eine Phase rasanten Wachstums, die den Erwartungen zufolge weiter anhalten wird. Die Centers for Medicare and Medicaid Services (CMS) in den USA prognostizieren, dass die Ausgaben für die Gesundheitsversorgung bis 2028 jährlich um 5.4% ansteigen werden. In den vergangenen 25 Jahren verzeichnete der Sektor jährliche Ertragssteigerungen von knapp 10% pro Aktie; im Vergleich dazu belief sich der jährliche Zuwachs beim S&P 500 auf 6.6%. Die Branche weist starke langfristige Wachstumstreiber auf, wie beispielsweise die Bevölkerungsalterung, Innovation und steigende Einkommen in Schwellenländern, und dürfte von kontinuierlichen Regierungs- und Industrieausgaben für medizinische Forschungen profitieren. Aufgrund der Coronavirus-Pandemie, die Schwächen hinsichtlich der Koordination offenbarte und die allgemeine Vorsorge für eine solche Krise in grossen Volkswirtschaften infrage stellte, stellt die Infrastruktur im Gesundheitswesen einen wichtigen Adressaten für die erhöhten staatlichen Ausgabenprogramme dar. Diese sollen dem Ausbau der vorhandenen Gesundheitsressourcen und der Kapazitäten dienen und sicherstellen, dass die Infrastruktur zur effizienten Bewältigung künftiger pandemischer Krisen aufgestellt ist. Auf lange Sicht stärken zusätzliche Staatsausgaben die strukturbedingte Wachstumsdynamik des Sektors.

Die Pandemie erwies sich im Jahr 2020 als das dominierende Problem für die Industrie. Doch während die Unternehmen erhebliche Anstrengungen bei der Suche nach Impfstoffkandidaten und der Bestandsaufnahme von Forschungsdokumentensammlungen zur Identifikation weiterer möglicher Therapien für den Forschungs- und Entwicklungsbereich unternahmen, lief das „gewöhnliche“ Geschäft der Medikamenten- und Geräteentwicklung daneben weiter. Da die Patienten nicht in der Lage oder bereit dazu waren, klinische Testzentren aufzusuchen, und die Ressourcen der Anbieter knapp waren, kam es bei mehreren Studien zu Verzögerungen. Die neuesten von Evaluate Vantage veröffentlichten Daten zeigten jedoch, dass der Einfluss auf die biopharmazeutische Forschung von auffallend kurzer Dauer war. Die meisten der im Jahresverlauf 2020 unterbrochenen Studien wurden seither fortgesetzt.

Bericht des Verwaltungsrates (Fortsetzung)

Insgesamt erfährt der für die Industrie wichtige Wachstumstreiber „Innovation“ nach wie vor kräftige Unterstützung aus einem günstigen Finanzierungs-, M&A- und aufsichtsrechtlichen Umfeld. Im letzten Jahr brachten US-amerikanische Biotechnologieunternehmen im Zuge von über neunzig Börsengängen eine Rekordsumme von rund 17 Mrd. USD auf. Auch Sekundärmarkttransaktionen (46 Mrd. USD) und Venture-Capital-Transaktionen (20 Mrd. USD) lockten enorme Barmittelbeträge an. Bei Börsengängen gab es bereits vor Ausbruch der Pandemie einen Run. Die Pandemie sorgte jedoch dafür, dass Börsengänge fast den ganzen März über auf Eis gelegt wurden. In Anbetracht dessen, dass für den Grossteil des Jahres Reisebeschränkungen bestanden hatten, bestand bei Pharma- und Biotechnologieunternehmen nach wie vor sehr grosses Interesse an Fusionen und Übernahmen. Gilead zählte zu den wenigen Mehrfachkäufern mit Transaktionen bei Immunomedics und Forty Seven zu einem Gesamtwert von 26 Mrd. USD. Im letzten Quartal gab es den grössten Deal des Jahres: die Übernahme von Alexion durch AstraZeneca für 39 Mrd. USD. Der Transaktionsaufschlag sowohl bei bereits kommerziell arbeitenden Unternehmen als auch für Unternehmen in der Forschungs- und Entwicklungsphase blieb weiterhin hoch: Im Schnitt musste der Erwerber einen Aufschlag von 70% auf den normalen Aktienkurs zahlen.

Unter den innovativen aufstrebenden Gebieten findet sich das Fachgebiet der Zell- und Gentherapien. Ein Bericht von Amerikas Biopharmaunternehmen verriet, dass sich in den USA 362 Zell- und Gentherapien in der Entwicklung befinden. Bei rund einem Drittel dieser Therapien (132) handelt es sich um potenzielle Behandlungsmethoden für seltene Erkrankungen. Bisher hat die US-Aufsichtsbehörde FDA über 800 Anträge (INDs) zur Zulassung neuer regenerativer Medikamente für die klinische Prüfung erhalten. Ihren Prognosen zufolge wird die Branche ab dem kommenden Jahr mehr als 200 INDs zur Prüfung pro Jahr einreichen. Ausgehend von einer Beurteilung der aktuellen Pipeline und der klinischen Erfolgsquote dieser Produkte erwartet die FDA, dass sie bis 2025 möglicherweise zehn bis zwanzig Produkten zur Zell- und Gentherapie pro Jahr die Genehmigung erteilen könnte, was fünfzehn bis dreissig Prozent sämtlicher neuen Medikamentenzulassungen darstellt. Unseren Erwartungen zufolge wird dieser Trend anhalten, und zielgerichtete Gentherapien werden in den nächsten zehn Jahren einen erheblichen, wenn nicht sogar den Grossteil neuer Therapien ausmachen.

In nur wenigen Jahren hat sich die Gentherapie allmählich von einem Konzept zur Realität gewandelt. Durch die Einbringung neuer genetischer Substanzen in die Zellen eines Patienten haben Produkte zur Gentherapie (GT) das Potenzial zur Änderung der Verfahren, mit denen Ärzte eine Vielzahl schwerer Erkrankungen behandeln, darunter auch neurologische Störungen, seltene Erbkrankheiten und Krebs.

Ein günstiges aufsichtsrechtliches Umfeld ermöglicht den Pipelines schnellere Fortschritte. Im Jahr 2020 erteilte die FDA 53 neuen Medikamenten die Zulassung. Obgleich dies geringfügig weniger als im Rekordjahr 2018 (59) waren, ist dies das zweitbeste Ergebnis der vergangenen 25 Jahre. Die FDA arbeitet an der Verbesserung und Beschleunigung der Verfahren zur Produktprüfung sowie an einer flexibleren Gestaltung bei der Begutachtung von Datensätzen.

Bericht des Verwaltungsrates (Fortsetzung)

Der NASDAQ Biotechnology Index beendete das Jahr mit 25.7% im Plus. Die Performance innerhalb der Marktkapitalisierungsklassen war uneinheitlich: Kleine und mittlere Biotechnologieunternehmen waren 2020 die klaren Gewinner. Large Caps entwickelten sich dagegen unterdurchschnittlich. Bedenken wegen des Preisdrucks bei Medikamenten und grosser Reformen im Gesundheitswesen belasteten die Stimmung im Hinblick auf Large Caps (ähnlich wie bei grossen Pharmaunternehmen). Die Stichwahlen zum Senat im Bundesstaat Georgia (Anfang Januar) gereichten den Demokraten zu einer (leichten) Mehrheit in beiden Häusern des Kongresses. Das spielt der Biden-Administration, von der Bestrebungen zu weiteren Gesundheitsreformen erwartet werden, sicherlich in die Hände. Aufgrund einer solch geringen Mehrheit im Senat sind die Aussichten dafür, dass umfassende gesundheitspolitische Änderungen den Kongress passieren, unserer Ansicht nach eingetrübt. Zudem wird eine nicht unerhebliche Gesetzgebung zur Preisgestaltung von Medikamenten wohl warten müssen, bis die Pandemie weiter eingedämmt ist, da die Regierung im Hinblick auf die Entwicklung von COVID-19-Therapien und Impfstoffen auf die Biopharmaindustrie angewiesen ist.

Die Kursrally der Aktien etlicher kleinerer Unternehmen – ausserhalb des Kernfokus des Teilfonds – wie Novavax und Vir Biotechnology trug hauptsächlich zur zurückliegenden relativen Performance bei (Teilfonds gegenüber Benchmark).

Portfolioperformance

Moderna, Argenx, Genmab, Mirati, Seattle Genetics, Arrowhead, Alexion, Sarepta und Rocket Pharma gehörten zu den Positionen im Portfolio, die sich am besten entwickelten. Aus „offensichtlichen“ Gründen leisteten Moderna-Aktien den grössten Beitrag zur Performance des Teilfonds. Im Dezember 2019 begannen wir mit dem Aufbau einer Moderna-Position – einige Monate vor dem Ausbruch des Coronavirus. Wir erwarben 25,000 Aktien zu einem Durchschnittspreis von 17.06 USD. Zum Jahresende 2020 halten wir nach wie vor dieselbe Menge, jedoch verwalteten wir die Position im Laufe des Jahres aktiv. Der aktuelle Durchschnittseinstandspreis beträgt 35.99 USD gegenüber Aktienkursen von 104.47 USD per 31. Dezember bzw. 173.16 USD per Monatsende Januar. Unsere Anlagebeurteilung beruhte auf dem Versprechen von Modernas Plattformtechnologie für die Entwicklung von mRNA-basierten Medikamenten und ihrem möglichen Einsatz bei zahlreichen therapeutischen Indikationen (nicht nur Impfstoffen). Die Kurse der Moderna-Aktien schossen in die Höhe und erreichten bei 190.00 USD ihren Höchstwert, bevor sie gegen Ende des Jahres langsam wieder nachgaben. Dies war vermutlich das Ergebnis von Gewinnmitnahmen, nachdem die FDA dem Unternehmen

am 18. Dezember die Notfallzulassung (EUA) für seinen COVID-19-Impfstoff (mRNA-1273) erteilt hatte. Am 11. Dezember hatte die FDA dem COVID-19-Impfstoff von Pfizer/BioNTech bereits die Notfallzulassung (EUA) erteilt. BioNTech-Aktien entwickelten sich nach einem vergleichbaren Handelsmuster.

Im Januar machten Moderna und BioNTech den Grossteil verlorenen Bodens wieder gut. Die COVID-19-Impfstoffe von Moderna und Pfizer/BioNTech wahren nach der Veröffentlichung von nachfolgenden COVID-19-Impfstoffergebnissen von Novavax und Johnson & Johnson anscheinend ihre Wettbewerbsposition. Auch wenn diese neuen Impfstoffkandidaten etwas weniger wirksam als die mRNA-Impfstoffe zu sein scheinen, dürften sie erschwinglicher, einfacher zu produzieren und zu verteilen sein. Sowohl Moderna als auch Pfizer/BioNTech meldeten, dass ihre COVID-19-Impfstoffe auch gegen mehrere neuartige, anscheinend noch ansteckendere COVID-19-Varianten wirksam sind.

Bericht des Verwaltungsrates (Fortsetzung)

Die Aktien von Argenx verzeichneten einen starken Kursanstieg, nachdem das Unternehmen positive Topline-Ergebnisse der ausschlaggebenden ADAPT-Studie zum Einsatz von Efgartigimod bei Patienten mit Myasthenia Gravis, einer Autoimmunerkrankung, die zu einer lähmenden Muskelschwäche führt, bekanntgegeben hatte. Die Argenx-Aktien setzten ihren kräftigen Kursanstieg angesichts weiterer Pipeline-Fortschritte im zweiten Halbjahr 2020 fort. Abermals verkündete Genmab beeindruckende Finanzergebnisse für das erste Halbjahr 2020. Darüber hinaus erreichte Genmabs Darzalex (Lizenz erteilt an J&J) in Kombination mit Carfilzomib und Dexamethason zur Behandlung einer schweren Form von multipltem Myelom eine weitere Zulassung der FDA. Ausserdem unterzeichnete das Unternehmen eine weithin beachtete Kooperationsvereinbarung mit AbbVie im Wert von bis zu 4 Mrd. USD (ohne zukünftige Lizenzzahlungen) über die Zusammenarbeit an drei seiner bispezifischen Antikörperprogrammen in der frühen Entwicklungsphase.

Seattle-Aktien legten aus mehreren Gründen zu: Das Unternehmen gab einen Kooperationsvertrag mit Merck in Bezug auf sein Antikörper-Konjugat („ADC“) Ladiratuzumab Vedotin bekannt, das sich derzeit in Entwicklungsphase II befindet. Merck zahlt im Voraus 600 Millionen USD, während die Entwicklungskosten und etwaige künftige Gewinne den beiden Parteien zu gleichen Teilen zugerechnet werden. Seattle hat Anspruch auf Zahlungen von bis zu 2.6 Mrd. USD aus Umsätzen und Entwicklungsmeilensteinen und erhält eine Beteiligung von 1 Mrd. USD am Eigenkapital. Ferner unterzeichneten beide Unternehmen einen Vermarktungsvertrag für Tukysa (Wirkstoff: Tucatinib) zur Ausdehnung der Reichweite ausserhalb Nordamerikas und Europas. Seattle-Aktien profitierten auch von der verkündeten 21 Mrd. USD schweren Übernahme des Antikörper-Konjugat-Herstellers Immunomedics durch Gilead sowie positiven Nachrichten in Bezug auf die InnovaTV-204-Studie zu Tisotumab-Vedotin, einem separaten ADC-Projekt, zum Einsatz bei fortgeschrittenem metastasierendem Gebärmutterhalskrebs und der EV-301-Studie zu Enfortumab-Vedotin zum Einsatz bei fortgeschrittenem metastasierendem Urothelkarzinom. Mirati gab positive vorläufige Ergebnisse für seinen KRAS G12C-Inhibitor Adagrasib zum Einsatz bei nicht-kleinzelligem Bronchialkarzinom (NSCLC) bekannt. Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass Miratis Adagrasib ähnlich wirksam wie Amgens Sotorasib ist. Aufgrund der Übernahme durch AstraZeneca für 39 Mrd. USD stieg der Kurs der Alexion-Aktien sprunghaft an. Für Sarepta war 2020 ein gutes Jahr. Allerdings stürzte der Kurs der Aktien Anfang Januar jäh ab, nachdem das Unternehmen überraschenderweise negative Topline-Ergebnisse aus Studie-102 zu SRP-9001, der Gentherapie des Unternehmens bei Duchenne-Muskeldystrophie, bekanntgegeben hatte. Die Aktienkurse von Rocket schossen infolge positiver Informationen zu vier der Gentherapien des Unternehmens zur Behandlung verschiedener Kinderkrankheiten in die Höhe. Die wichtigsten Neuigkeiten kamen vom RP-A501-Programm zur Behandlung der Danon-Krankheit, einer seltenen genetisch bedingten Herzerkrankung. Unter Analysten waren einige Zweifel in Bezug auf die Fähigkeit zur Behandlung von Herzproblemen mit Gentherapien aufgekommen, die nun aufgrund der von ASH präsentierten Daten anscheinend ausgeräumt sind.

Bericht des Verwaltungsrates (Fortsetzung)

Galapagos, Uniqure, Biogen, Intercept, Gilead, BioNTech (wie zuvor erwähnt) und Sage Therapeutics belasteten den Nettoinventarwert (NIW) am stärksten. In der Regel waren Verluste aus Einzelpositionen – mit Ausnahme von Galapagos und Uniqure – nicht so stark ausgeprägt wie Gewinne. Galapagos hatte unter einer Reihe schlechter Nachrichten in Verbindung mit seinem wichtigsten Produktkandidaten Filgotinib zu leiden: Diese begannen im Mai, als Galapagos und sein Geschäftspartner Gilead wenig überzeugende Phase-IIb- und Phase-III-Ergebnisse bei Colitis ulcerosa meldeten. Im August erhielten sie unverhofft einen sogenannten Complete Response Letter (CRL) auf ihren Antrag für die Vermarktung von Filgotinib. (Bei einem CRL handelt es sich um einen Ablehnungsbescheid der FDA nach Abschluss der Überprüfung der eingereichten Unterlagen.) Die FDA drückte Bedenken hinsichtlich des Nutzen-Risiko-Profiles der 200mg-Dosis aus und forderte zusätzliche Daten aus zwei Studien zur möglichen Behandlung von rheumatoider Arthritis. In Dezember verkündete Gilead, es werde die Entwicklung im Zusammenhang mit rheumatoider Arthritis in den USA stoppen, nachdem keine Einigung mit der FDA über das weitere Vorgehen erreicht wurde. Des Weiteren wurden Galapagos-Aktien von einem Rückschlag für die Pipeline eines experimentellen Medikaments für Kniearthrose in Mitleidenschaft gezogen. Gilead-Aktien erlebten erneut ein schwaches Jahr. Zu Anfang des Jahres überraschte das Unternehmen die Investoren jedoch positiv mit der Vorankündigung von Umsatzzahlen für das vierte Quartal, die höher als erwartet ausfielen, und einer aktualisierten Prognose für 2020, die einen deutlichen Schub durch die COVID-19-Therapie Veklury, besser bekannt als Remdesivir, erkennen liessen.

Uniqure verkündete ein Lizenzabkommen mit CSL im Wert von immerhin 2.0 Mrd. USD für seine Hämophilie-B-Gentherapie. Mit diesem Deal wird eine vollständige Übernahme des Unternehmens in naher Zukunft indessen unwahrscheinlich. Uniqure musste einen Rückschlag hinnehmen, als sein Programm zur Hämophilie-B-Gentherapie aus klinischer Sicht durch die US-Aufsichtsbehörden wegen Sicherheitsbedenken ausgesetzt wurde. Biogen-Aktien erlebten eine Achterbahnfahrt. Die Ungewissheit über den Weg zur Vermarktung von Aducanumab, seiner experimentellen Behandlung für die Alzheimer Krankheit, sorgte bei Investoren für Nervosität. Vor einigen Wochen kam es zu einem Anstieg der Biogen-Aktienkurse, da die FDA den Zeitraum für die Überprüfung des Antrags auf Arzneimittelzulassung (New Drug Application, NDA) für Aducanumab um drei Monate verlängerte, nachdem das Unternehmen zusätzliche Analysen und klinische Daten bei der Behörde eingereicht hatte. Die fortgesetzte Prüfung des Zulassungsantrags für Adacanumab durch die FDA könnte als ermutigendes Signal für die endgültige Zulassung gewertet werden. Intercept-Aktien litten unter einer Verzögerung durch die FDA.

Die 10 besten Performancebeiträge*

Moderna	+7.3%	Arrowhead Pharma	+1.7%
Argenx	+3.5%	Blueprint Medicines	+1.5%
Genmab	+2.6%	Alexion	+1.3%
Mirati	+2.5%	Sarepta	+1.2%
Seattle Genetics	+1.7%	Rocket Pharma	+1.2%

Angaben und Renditen beziehen sich auf das abgelaufene Berichtsjahr und sind nicht massgebend für zukünftige Erträge.

Bericht des Verwaltungsrates (Fortsetzung)

Die 10 schlechtesten Performancebeiträge*

Galapagos	-1.8%	Allogene	-0.5%
Uniqure	-1.0%	Neurocrine	-0.5%
Biogen	-0.9%	BioNTech	-0.4%
Intercept	-0.8%	Amgen	-0.4%
Gilead Sciences	-0.8%	Sage	-0.3%

* Beitrag in % des Nettovermögens am Ende des Vorjahres

Ausblick

Im Jahr 2020 entwickelten sich die meisten Biotechnologietitel mit grosser Marktkapitalisierung schlechter als der NASDAQ Biotechnology (NBI), während mehrere innovative SMID Caps den Index bei Weitem übertrafen. Die Performance vieler Biotech-Börsengänge war historisch betrachtet erstaunlich positiv. Gegenüber weitgehend unerprobten Technologien und Behandlungen, die ziemlich sicher zu hoch bejubelt und bewertet werden, lassen wir weiterhin Vorsicht walten.

Der Grossteil der bedeutenden Aktienindizes in den USA wird auf rekordverdächtig hohem Niveau gehandelt. Der optimistische Ausblick basiert auf Erwartungen, dass im Jahr 2021 allgemeine Impfungen gegen COVID-19, eine globale Unterstützung durch Zentralbanken sowie weitere Konjunkturprogramme auf Bundesebene in den USA eine starke Erholung des Weltwirtschaftswachstums auslösen werden. Auch wenn dieses Szenario nicht unerreichbar scheint, dürfen die Risiken, dass sich der Wiederaufschwung unter Umständen wesentlich verzögert, nicht ausser Acht gelassen werden. Demgemäss gehen wir davon aus, dass die Marktvolatilität in den kommenden Monaten erhöht bleiben wird. Das gilt auch für den Biotechnologiesektor, in dem es in den vergangenen Monaten eine Ansammlung „aufgeblähter“ Bewertungen, viel Liquidität, rekordverdächtige Aktienemissionen und ein Auf und Ab der Aktienkurse (zum Teil aufgrund von Short Squeezes) gab. Auf längere Sicht sind wir nach wie vor zuversichtlich, was unseren Ausblick für den Biotechnologiesektor betrifft. Wir erwarten in den nächsten zehn Jahren ein erhebliches Wachstum in der Branche, beflügelt durch wichtige technologische und wissenschaftliche Fortschritte.

Wir bleiben bei unserem Titelauswahlverfahren unter Unternehmen, die voraussichtlich umsetzbare Innovationen auf den Markt bringen, ohne die Bewertungen aus dem Blick zu verlieren. Der Teilfonds geht weiterhin wesentliche Exposures in den innovativeren SMID Caps ein, was zu Lasten von defensiveren Large-Cap-Werten geht.

HBM UCITS (LUX) FUNDS

Bericht des Verwaltungsrates (Fortsetzung)

HBM UCITS (LUX) FUNDS - GLOBAL HEALTHCARE FUND

Überblick

Der NIW der Hauptaktienklasse des HBM UCITS (LUX) FUNDS - GLOBAL HEALTHCARE FUND stieg um 17.0% (USD A Cap, Bloomberg-Ticker: HBMHACU LX Equity, ISIN: LU1540960942), womit sich die kumulative Performance seit Auflegung des Teilfonds vor neun Jahren auf 138.8% (nach Gebühren) erhöhte. Zum achten Mal erzielte der Teilfonds eine positive Performance – sechs Mal bewegte sich der jährliche prozentuale Anstieg mindestens im niedrigen zweistelligen Bereich. Das Nettovermögen des Teilfonds belief sich auf USD 49.7 Millionen gegenüber USD 40.8 Millionen per Ende des Vorjahres.

Das Nettoexposure (einschliesslich Derivaten) belief sich per 31. Dezember 2020 auf 96.6% (Ende des Vorjahres: 95.2%). Seit Auflegung hatte der Teilfonds ein durchschnittliches Aktienexposure von 78.2%. Die annualisierte Volatilität lag bei 13.8%. Der Teilfonds erzielte in 69 von 108 Monaten eine positive Monatsperformance (63.9%).

Sektorperformance

Das Jahr 2020 war für die Aktienmärkte ein aussergewöhnliches Jahr. Trotz des exogenen Schocks der COVID-19-Pandemie und der damit einhergehenden Unsicherheit erzielten internationale Aktien, dargestellt durch den MSCI World, eine positive Rendite im mittleren Zehnprozentbereich (+14.0%). Als das neuartige Coronavirus (SARS-CoV-2, der die COVID-19-Erkrankung verursacht) sich von Wuhan in China aus nach Europa und rasch auf die übrige Welt ausbreitete, erlebten die Aktienmärkte die schnellste Bärenmarktkorrektur der Geschichte. Ebenso schnell verlief die Erholung. Der Ausverkauf konnte allerdings nur durch massive und beispiellose fiskal- und geldpolitische Konjunkturpakete („alles, was nötig ist“) rückgängig gemacht werden. Das letzte Quartal 2020 war die stärkste Geschäftsperiode des Jahres. Die erfolgreiche Entwicklung eines Impfstoffs gegen COVID-19 seitens Pfizer und BioNTech sowie Moderna und AstraZeneca in Zusammenarbeit mit der Universität Oxford, der Ausklang der US-Wahlen und Hoffnungen auf fiskalische Impulse haben den erneuten Anstieg der COVID-19-Fallzahlen und damit verbundene Lockdowns in den Schatten gestellt. Der Markt hatte seine volle Konzentration auf eine Erholung der Wirtschaftsaktivität und des Wachstums nach der Impfstoffeinführung gerichtet. Gleichzeitig blieben Erwartungen in Bezug auf eine akkommodierende Geldpolitik allem Anschein nach bestehen.

Die Erholung der Aktienkurse – nach der scharfen Korrektur im März – war in erster Linie auf die starke Performance von US-Technologieunternehmen zurückzuführen. Der Technologiesektor profitierte erheblich von den Trends zur Digitalisierung, da die Regierungen Stay-at-Home-Massnahmen einführten, um die Ausbreitung von COVID-19 einzudämmen. Zyklische Werte wie Energie-, Industrie- und Finanztitel, die sich in der Pandemie schwach gezeigt hatten, begannen sich gegen Ende des Jahres besser zu entwickeln, denn ihnen dürfte eine Rückkehr zur Normalität zugutekommen.

Angaben und Renditen beziehen sich auf das abgelaufene Berichtsjahr und sind nicht massgebend für zukünftige Erträge.

Bericht des Verwaltungsrates (Fortsetzung)

Die Bedeutung des Gesundheitssektors für die Gesellschaft und die Weltwirtschaft ist unbestreitbar. Die Corona-Pandemie hat zweifelsohne den Wert des Sektors verdeutlicht, und zwar nicht nur aus wirtschaftlicher Sicht, sondern auch seine Bedeutung für ein funktionierendes Gesundheits- und Innovationssystem. Es ist erstaunlich, in welcher Rekordzeit es den Unternehmen gelang, effektive Diagnosen, Behandlungen und Impfstoffe gegen COVID-19 auf den Markt zu bringen, um die Pandemie zu bekämpfen. „Zwar stellt die COVID-19-Pandemie Anforderungen sondergleichen an moderne Gesundheitssysteme, doch die Reaktion der Industrie hat ihre Widerstandsfähigkeit und Fähigkeit zur schnellen Markteinführung von Innovationen anschaulich demonstriert“, schlussfolgerte ein vom Weltwirtschaftsforum (World Economic Forum; WEF) (WEF, 25. November 2020 online) Ende letzten Jahres veröffentlichter Bericht.

Derzeit erlebt der Gesundheitssektor eine Phase rasanten Wachstums, die den Erwartungen zufolge weiter anhalten wird. Die Centers for Medicare and Medicaid Services (CMS) in den USA prognostizieren, dass die Ausgaben für die Gesundheitsversorgung bis 2028 jährlich um 5.4% ansteigen werden. In den vergangenen 25 Jahren verzeichnete der Sektor jährliche Ertragssteigerungen von knapp 10% pro Aktie; im Vergleich dazu belief sich der jährliche Zuwachs beim S&P 500 auf 6.6%. Die Branche weist starke langfristige Wachstumstreiber auf, wie beispielsweise die Bevölkerungsalterung, Innovation und steigende Einkommen in Schwellenländern, und dürfte von kontinuierlichen Regierungs- und Industrieausgaben für medizinische Forschungen profitieren. Aufgrund der Coronavirus-Pandemie, die Schwächen hinsichtlich der Koordination offenbarte und die allgemeine Vorsorge für eine solche Krise in grossen Volkswirtschaften infrage stellte, stellt die Infrastruktur im Gesundheitswesen einen wichtigen Adressaten für die erhöhten staatlichen Ausgabenprogramme dar. Diese sollen dem Ausbau der vorhandenen Gesundheitsressourcen und der Kapazitäten dienen und sicherstellen, dass die Infrastruktur zur effizienten Bewältigung künftiger pandemischer Krisen aufgestellt ist. Auf lange Sicht stärken zusätzliche Staatsausgaben die strukturbedingte Wachstumsdynamik des Sektors.

Die Pandemie erwies sich im Jahr 2020 als das dominierende Problem für die Industrie. Doch während die Unternehmen erhebliche Anstrengungen bei der Suche nach Impfstoffkandidaten und der Bestandsaufnahme von Forschungsdokumentensammlungen zur Identifikation weiterer möglicher Therapien für den Forschungs- und Entwicklungsbereich unternahmen, lief das „gewöhnliche“ Geschäft der Medikamenten- und Geräteentwicklung daneben weiter. Da die Patienten nicht in der Lage oder bereit dazu waren, klinische Testzentren aufzusuchen, und die Ressourcen der Anbieter knapp waren, kam es bei mehreren Studien zu Verzögerungen. Die neuesten von Evaluate Vantage veröffentlichten Daten zeigten jedoch, dass der Einfluss auf die biopharmazeutische Forschung von auffallend kurzer Dauer war. Die meisten der im Jahresverlauf 2020 unterbrochenen Studien sind seither wieder fortgesetzt worden.

Bericht des Verwaltungsrates (Fortsetzung)

Insgesamt erfährt der für die Industrie wichtige Wachstumstreiber „Innovation“ nach wie vor kräftige Unterstützung aus einem günstigen Finanzierungs-, M&A- und aufsichtsrechtlichen Umfeld. Im letzten Jahr brachten US-amerikanische Biotechnologieunternehmen im Zuge von über neunzig Börsengängen eine Rekordsumme von rund 17 Mrd. USD auf. Auch Sekundärmarkttransaktionen (46 Mrd. USD) und Venture-Capital-Transaktionen (20 Mrd. USD) lockten enorme Barmittelbeträge an. Bei Börsengängen gab es bereits vor Ausbruch der Pandemie einen Run. Die Pandemie sorgte jedoch dafür, dass Börsengänge fast den ganzen März über auf Eis gelegt wurden. In Anbetracht dessen, dass für den Grossteil des Jahres Reisebeschränkungen bestanden hatten, bestand bei Pharma- und Biotechnologieunternehmen nach wie vor sehr grosses Interesse an Fusionen und Übernahmen. Gilead zählte zu den wenigen Mehrfachkäufern mit Transaktionen bei Immunomedics und Forty Seven zu einem Gesamtwert von 26 Mrd. USD. Im letzten Quartal gab es den grössten Deal des Jahres: die Übernahme von Alexion durch AstraZeneca für 39 Mrd. USD. Der Transaktionsaufschlag sowohl bei bereits kommerziell arbeitenden Unternehmen als auch für Unternehmen in der Forschungs- und Entwicklungsphase blieb weiterhin hoch: Im Schnitt musste der Erwerber einen Aufschlag von 70% auf den normalen Aktienkurs zahlen.

Ein günstiges aufsichtsrechtliches Umfeld ermöglicht den Pipelines schnellere Fortschritte. Im Jahr 2020 erteilte die FDA 53 neuen Medikamenten die Zulassung. Obgleich dies geringfügig weniger als im Rekordjahr 2018 (59) waren, ist dies das zweitbeste Ergebnis der vergangenen 25 Jahre. Die FDA arbeitet an der Verbesserung und Beschleunigung der Verfahren zur Produktprüfung sowie an einer flexibleren Gestaltung bei der Begutachtung von Datensätzen.

Der MSCI World Health Care Sector Index legte 2020 um 12% zu und entwickelte sich um 2% schlechter als der MSCI World Index. Die Performance der Teilspektoren fiel allerdings sehr unterschiedlich aus. Titel von Impfstoffentwicklern, kleinen und mittelgrossen Biotechnologieunternehmen, Titel in Verbindung mit biologischer Produktion, Life-Sciences-Tools/Diagnostik (beispielsweise Test- und Diagnoseinstrumente für COVID-19, Flüssigbiopsie) und Gesundheitstechnologie (virtuelles Gesundheitswesen, Telemonitoring) waren die Teilspektoren mit der besten Wertentwicklung. Diese Teilspektoren profitierten von der kräftigen Finanzförderung für Biotechnologien und der Forschungslandschaft sowie einer zunehmenden Erwartung, dass 2021 ein weiteres Jahr sein wird, das COVID-19 weitestgehend fest im Griff hat – mit weiteren Einschränkungen der Bewegungsfreiheit, vielen Tests und einer beträchtlichen Produktion von Therapien und Impfstoffen. Darüber hinaus wird die Begeisterung rund um aufstrebende Technologien im Bereich der onkologischen Flüssigbiopsie nach einer starken Phase von klinischen Entwicklungen, neuen Informationen zur Kostenerstattung und Fusionen und Übernahmen im Verlauf des zweiten Halbjahrs 2020 weiterhin grösser. Bei Flüssigbiopsien handelt es sich (vorwiegend) um Blutuntersuchungen, die zur Erkennung von Krebs bei Patienten verwendet werden. Derzeit werden Flüssigbiopsien zur Erkennung eines erneuten Auftretens von Krebserkrankungen oder als Diagnosehilfe bei schwer erkennbaren Krebsformen genutzt. In Zukunft könnten sie möglicherweise für das Gruppenscreening von asymptomatischen Patienten eingesetzt werden, um mehr Krebspatienten in einem früheren Krankheitsstadium zu finden. Die Pandemie hat die Art und Weise der medizinischen Praxis schnell verändert. Innerhalb weniger Wochen, als Quarantäne und Social-Distancing zur Norm wurden, sank die Zahl der persönlichen Arztbesuche drastisch, und Telemedizin und virtuelle Pflege, erst noch ein Novum, rückten plötzlich in den Mittelpunkt der Gesundheitsversorgung. Erwartungen zufolge wird Telemedizin auch nach Corona noch eine entscheidende Rolle auf dem Weg zu einer wertorientierten Versorgung spielen.

Bericht des Verwaltungsrates (Fortsetzung)

Die Aktien medizinischer Gerätehersteller erlebten eine volatile Phase und entwickelten sich schliesslich im Einklang mit den breiteren Märkten. Die Unternehmen, wie etwa die in den Bereichen Orthopädie und Kardiologie tätigen, hatten unter dem negativen Einfluss von Krankenhäusern, die COVID-19-Patienten priorisierten, gelitten. Der Sektor erholte sich aufgrund der Annahme, dass eine allgemeine Impfstoffverteilung in der zweiten Jahreshälfte 2021 einen Wiederaufschwung ankurbeln könnte.

Überwiegend trugen grosse Pharma- und Biotechnologieunternehmen, Einrichtungen und Anbieter zu der Underperformance bei. Bedenken wegen des Preisdrucks bei Medikamenten und grosser Reformen im Gesundheitswesen belasteten die Stimmung im Hinblick auf diese Sektoren. Die Stichwahlen zum Senat im Bundesstaat Georgia (Anfang Januar) gereichten den Demokraten zu einer (leichten) Mehrheit in beiden Häusern des Kongresses. Das spielt der Biden-Administration, von der Bestrebungen zu weiteren Gesundheitsreformen erwartet werden, sicherlich in die Hände. Aufgrund einer solch geringen Mehrheit im Senat sind die Aussichten dafür, dass umfassende gesundheitspolitische Änderungen den Kongress passieren, unserer Ansicht nach eingetrübt. Zudem wird eine nicht unerhebliche Gesetzgebung zur Preisgestaltung von Medikamenten wohl warten müssen, bis die Pandemie weiter eingedämmt ist, da die Regierung im Hinblick auf die Entwicklung von COVID-19-Therapien und Impfstoffen auf die Biopharmaindustrie angewiesen ist. Dabei scheint US-Präsident Biden Beides zu wollen: moderate Veränderungen wie die Stärkung des Affordable Care Act (ACA) und die Ausweitung des Versicherungsschutzes durch das Angebot eines staatlichen „Public Option“-Programms. Aktien bzw. Anbieter entwickelten sich schwächer als der Gesamtmarkt, da sich die Pandemie negativ auf die Nachfrage nach elektiven (medizinischen) Operationen und anderen gewöhnlichen Versorgungsmethoden ausgewirkt hatte.

Bericht des Verwaltungsrates (Fortsetzung)

Portfolioperformance

Natera, WuXi Biologics, Teladoc, Repligen, ThermoFisher, Lonza, Danaher und Exact Sciences gehörten zu den Positionen mit der besten Performance im Portfolio. Natera ist der grosse Gewinner im Bereich der Flüssigbiopsie. Im Hinblick auf die klinische Anwendung in naher Zukunft sind wir der Auffassung, dass Natera mit seinem Signatera-Test zur Kontrolle von Patienten bezüglich des Wiederauftretens von Krebs nach einer Operation am besten aufgestellt ist. Doch der grosse Beschleuniger für die Gruppe im Bereich der Flüssigbiopsie – wie vorstehend beschrieben – wird jetzt Ende 2021 oder Anfang 2022 kommen und zwar mit den ersten Ergebnissen aus grossen, in Aussicht stehenden Studien für Tests, die Krebs bei Menschen, die ansonsten keinerlei Symptome zeigen, erheblich früher erkennen lassen als heutzutage in der Praxis möglich. Zudem ist Natera aufgestellt, um von der Erweiterung bei Kostenrückerstattungen von nicht-invasiven pränatalen Tests (NIPT) bei Schwangerschaften mit durchschnittlichem Risiko zu profitieren. Noch bis vor kurzem gab es eine Erstattung nur bei Hochrisikoschwangerschaften. Ende des Jahres war UnitedHealth der letzte grosse Kostenträger, der die Erweiterung von Kostenrückerstattungen bekanntgab. WuXi gehört zu den grössten pharmazeutischen Auftragsfertigern in China und weltweit. Die Nachfrage nach Produktionskapazitäten, insbesondere für komplexe biologische Produkte, ist von einem starken Wachstumstrend gekennzeichnet und unserer Auffassung nach wird dieser über viele Jahre hinaus anhalten. Mittelfristig wird das Wachstum darüber hinaus von der Produktion von Therapien und Impfstoffen gegen COVID-19 gefördert.

Im Rahmen der JP Morgan-Konferenz Anfang Januar gab Teladoc gute Gesamtjahresergebnisse bekannt und hielt einen überzeugenden Vortrag zu seiner langfristigen Vision, der beherrschende Marktführer im breiten virtuellen Markt für Gesundheitsversorgung zu werden. Die Pandemie hat das Verhalten der Bevölkerung weltweit permanent verändert und wahrscheinlich die Verlagerung auf die virtuelle Pflege um etliche Jahre beschleunigt. Teladoc ist es durch seine Übernahme von Livongo, einem Marktführer im Bereich der Fernüberwachung und -steuerung, im Jahr 2020 gelungen, weiterhin davon zu profitieren. Livongos Gesundheitsplattform hilft Patienten mit Diabetes, Bluthochdruck, verhaltensbezogenen Gesundheitsproblemen und Problemen bei der Gewichtskontrolle. Vertragshersteller und -entwickler (z. B. Lonza) sowie die Unternehmen, die Geräte und Ausstattung für die Fertigung biologischer Arzneimittel (z. B. Repligen und Sartorius), unter anderem auch Impfstoffe, liefern, sind Unternehmen, von denen wir glauben, dass sie besonders nachhaltige Wachstumsaussichten haben, und als solche nehmen sie Kernpositionen im Portfolio ein. Zudem wiesen Aktien von Bio-Herstellern wie ThermoFisher und Danaher solide Ergebnisse für das vierte Quartal aus, die das kräftige zugrunde liegende Marktwachstum deutlich machten, das aktuell von einer starken Dynamik bei COVID-response-Umsatzbeiträgen ergänzt wird. Zu Anfang des Jahres standen Exact-Aktien unter Druck. Grund dafür waren zunehmende Bedenken, dass ihr auf Stuhlproben basierender Darmkrebs-Früherkennungstest Cologuard künftig mit einem erheblichen Wettbewerb durch aufstrebender Unternehmen im Bereich Flüssigbiopsietests konfrontiert sein könnte. Daher bestand ein wichtiger Schritt von Exact darin, zu zeigen, dass das Unternehmen ebenfalls mit im Rennen ist und eine brauchbare Testplattform für Flüssigbiopsien entwickelt. Deshalb bejubelten die Investoren die Entscheidung zur Übernahme des in privater Hand befindlichen Flüssigbiopsie-Unternehmens Thrive Earlier Detection. Amedisys ist ein Anbieter häuslicher Krankenpflege, einem weiteren Wachstumsbereich, der uns innerhalb des Themas zunehmender Fernversorgung und effizienterer Erbringung von Gesundheitsdienstleistungen gefällt.

HBM UCITS (LUX) FUNDS

Bericht des Verwaltungsrates (Fortsetzung)

Tactile Systems, Zogenix, Uniqure, Astellas Pharma und Merck & Co. belasteten den Nettoinventarwert (NIW) am stärksten. In der Regel waren Verluste aus Einzelpositionen nicht so stark ausgeprägt wie Gewinne. Die Aktien des Unternehmens Zogenix brachen ein, nachdem das Unternehmen Phase-III-Daten für sein Prüfpräparat Fintepla zur Behandlung einer schweren Form der Epilepsie, des sogenannten Lennox-Gastaut-Syndroms (LGS), präsentiert hatte. Obgleich die Studie technisch erfolgreich war, fiel die Grösse des Nutzens, den das Medikament lieferte, geringer aus als der in vorhergehenden Studien bei anderen Formen der Epilepsie nachgewiesene Nutzen. Nach wie vor erwarten wir, dass das Medikament zugelassen und höchst erfolgreich zur Behandlung des Dravet-Syndroms eingesetzt wird. Uniqure verkündete ein Lizenzabkommen mit CSL im Wert von immerhin 2.0 Mrd. USD für seine Hämophilie-B-Gentherapie. Mit diesem Deal wird eine vollständige Übernahme des Unternehmens in naher Zukunft indessen unwahrscheinlich. Uniqure musste einen Rückschlag hinnehmen, als sein Programm zur Hämophilie-B-Gentherapie aus klinischer Sicht durch die US-Aufsichtsbehörden wegen Sicherheitsbedenken ausgesetzt wurde. Die Performance von grossen Pharma-Positionen wie Astellas und Merck & Co. blieb hinter der Performance der breiteren Märkte zurück.

Die 10 besten Performancebeiträge*

Natera	+3.0%	ThermoFisher	+1.2%
WuXi Biologics	+2.6%	Lonza	+1.2%
Teladoc	+1.6%	Amedisys	+1.1%
Repligen	+1.3%	Danaher	+0.9%
United Health	+1.2%	Exact Sciences	+0.9%

Die 10 schlechtesten Performancebeiträge*

PraHealth	-0.6%	Uniqure	-0.2%
LabCorp	-0.5%	Astellas Pharma	-0.2%
Tactile Systems	-0.4%	Merck & Co.	-0.2%
Zogenix	-0.3%	HCA Healthcare	-0.2%
Grifols	-0.3%	Becton Dickinson	-0.2%

* Beitrag in % des Nettovermögens am Ende des Vorjahres

Bericht des Verwaltungsrates (Fortsetzung)

Ausblick

Der Grossteil der bedeutenden Aktienindizes in den USA wird auf rekordverdächtig hohem Niveau gehandelt. Dieser optimistische Ausblick basiert auf Erwartungen, dass im Jahr 2021 allgemeine Impfungen, die Unterstützung durch Zentralbanken sowie weitere Konjunkturprogramme eine starke Erholung des Wirtschaftswachstums auslösen werden. Derzeit gibt es keine Anzeichen dafür, dass dies unerreichbar ist, doch gleichzeitig besteht immer noch das Risiko einer Verzögerung des Wiederaufschwungs. Nach einer kräftigen Erholung bei wichtigen Indizes seit Ende März wird es für Aktien insgesamt ein schwieriges Jahr werden, denn es wird eine äusserst wichtige Frage beantwortet: ob die positive Entwicklung durch Konjunkturpakete oder angesichts solider Finanzdaten der Unternehmen hervorgerufen wurde.

Wir behalten die Bilanzen und Risikoprofile des Portfolios genau im Auge, ohne dabei unsere Kernphilosophie und -strategie in Frage zu stellen. Das Exposure des Teilfonds ist weiterhin auf vier Kernbereiche konzentriert, von denen wir glauben, dass sie die höchsten und nachhaltigsten Sektorrenditen liefern werden: Bioproduktion, Medikamenteninnovation, Gesundheitsversorgung sowie Prävention und Erkennung. Wohin auch immer der Weg von hier aus führt: Wir glauben, dass die Beweggründe für Investitionen in den Gesundheitssektor noch nie überzeugender waren. Innovationen beschleunigen sich, beflügelt von bedeutenden technologischen und wissenschaftlichen Fortschritten, und es gibt ein kräftiges Wachstum. Die Bewertung scheint überzeugend: Der Gesundheitssektor wird nun mit einem historisch hohen Abschlag auf den MSCI World von 23% auf Basis eines relativen geschätzten Kurs-Gewinn-Verhältnisses gehandelt. Niemals zuvor (seit Dezember 2009) wurde er mit einem derart grossen Abschlag gehandelt. Gleichzeitig liefert das Gesundheitswesen 2021 die besten Gewinnrevisionen aller MSCI-Sektoren seit Jahresbeginn sowie ein starkes Wachstumspotenzial für den Gewinn je Aktie.

Februar 2021

Erstellt vom Anlageverwalter

Genehmigt vom Verwaltungsrat der Gesellschaft

Bericht des Abschlussprüfers / Réviseur d'entreprises agréé

An die Anteilhaber des
HBM UCITS (LUX) FUNDS
15, avenue J.F. Kennedy
L-1855 Luxembourg
Großherzogtum Luxemburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des HBM UCITS (LUX) FUNDS (die "Gesellschaft") geprüft, – bestehend aus der Nettovermögensaufstellung, Aufstellung des Wertpapierbestandes und anderer Nettovermögenswerte zum 31. Dezember 2020 sowie der Ertrags- und Aufwandsrechnung und Veränderungen des Nettovermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft und jeder seiner Teilfonds zum 31. Dezember 2020 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier ("CSSF") angenommenen internationalen Prüfungsstandards ("ISA") durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt « Verantwortung des Réviseur d'entreprises agréé für die Jahresabschlussprüfung » weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von der Gesellschaft in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ (IESBA Code), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat der Gesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des Réviseur d'entreprises agréé zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Verwaltungsrats der Gesellschaft und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat der Gesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat der Gesellschaft als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Verwaltungsrat der Gesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit der Gesellschaft und jeden seiner Teilfonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und – sofern einschlägig – Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern der Verwaltungsrat der Gesellschaft nicht beabsichtigt die Gesellschaft oder einen seiner Teilfonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des Réviseur d'entreprises agréé für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des Réviseur d'entreprises agréé, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Verwaltungsrat der Gesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangangaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Verwaltungsrat der Gesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet im Bericht des Réviseur d'entreprises agréé auf die dazugehörigen Anhangangaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des Réviseur d'entreprises agréé erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Gesellschaft oder einer seiner Teilfonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses, einschließlich der Anhangangaben, und beurteilen ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Ernst & Young
Société anonyme
Cabinet de révision agréé

Isabelle Nicks

Luxemburg, 6. April 2021

HBM UCITS (LUX) FUNDS

Nettovermögensaufstellung per 31. Dezember 2020

	KONSOLIDIERT	HBM UCITS (LUX) FUNDS - HBM GLOBAL BIOTECHNOLOGY FUND	HBM UCITS (LUX) FUNDS - HBM GLOBAL HEALTHCARE FUND
	USD	USD	USD
AKTIVA			
Wertpapierbestand zum Einstandspreis	96,071,517.30	58,740,014.22	37,331,503.08
Nicht realisierte Nettogewinne aus dem Wertpapierbestand	28,736,918.69	16,663,156.05	12,073,762.64
Wertpapierbestand zum Kurswert (Erläuterung 2.b)	124,808,435.99	75,403,170.27	49,405,265.72
Sichteinlagen bei Banken (Erläuterung 2.b)	409,088.67	302,815.37	106,273.30
Termineinlagen bei Banken (Erläuterung 2.b)	2,420,000.00	630,000.00	1,790,000.00
Gründungskosten (Erläuterung 2.h)	9,875.75	5,787.37	4,088.38
	127,647,400.41	76,341,773.01	51,305,627.40
PASSIVA			
Kontokorrentkredite	506,600.47	348,111.59	158,488.88
Verbindlichkeiten aus Verwaltungsgebühr (Erläuterung 4)	421,785.21	243,054.05	178,731.16
Zu zahlendes Erfolgshonorar (Erläuterung 9)	1,218,543.59	5,262.55	1,213,281.04
Verbindlichkeiten aus Abonnementsteuer (Erläuterung 3)	15,764.58	9,557.38	6,207.20
Nicht realisierte Nettoverluste aus Devisentermingeschäften (Erläuterungen 2.e, 11)	8,393.87	7,541.34	852.53
Sonstige Verbindlichkeiten (Erläuterung 10)	111,988.13	67,698.60	44,289.53
	2,283,075.85	681,225.51	1,601,850.34
NETTOVERMÖGEN PER 31. DEZEMBER 2020	125,364,324.56	75,660,547.50	49,703,777.06
NETTOVERMÖGEN PER 31. DEZEMBER 2019	97,801,691.21	57,019,595.47	40,782,095.74
NETTOVERMÖGEN PER 31. DEZEMBER 2018	81,728,459.87	47,406,377.54	34,322,082.33

Die Erläuterungen im Anhang sind integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

HBM UCITS (LUX) FUNDS

Ertrags- und Aufwandsrechnung und Veränderungen des Nettovermögens für das am 31. Dezember 2020 endende Geschäftsjahr

	KONSOLIDIERT	HBM UCITS (LUX) FUNDS - HBM GLOBAL BIOTECHNOLOGY FUND	HBM UCITS (LUX) FUNDS - HBM GLOBAL HEALTHCARE FUND
	USD	USD	USD
NETTOVERMÖGEN ZU BEGINN DES GESCHÄFTSJAHRES	97,801,691.21	57,019,595.47	40,782,095.74
ERTRÄGE			
Dividenden, netto (Erläuterung 2.f)	674,577.21	215,898.95	458,678.26
Bankzinsen (Erläuterung 2.f)	20,347.04	4,610.88	15,736.16
	694,924.25	220,509.83	474,414.42
AUFWENDUNGEN			
Abschreibung der Gründungskosten (Erläuterung 2.h)	5,427.29	3,176.94	2,250.35
Anlageverwaltungs- und Anlageberatungsgebühren (Erläuterung 4)	1,531,030.20	883,861.07	647,169.13
Erfolgshonorar (Erläuterung 9)	1,218,543.59	5,262.55	1,213,281.04
Depotbankgebühren, Bankspesen und -zinsen (Erläuterung 7)	66,200.17	40,207.21	25,992.96
Sonstige Aufwendungen, Honorare und Prüfungskosten (Erläuterung 5)	531,407.84	299,842.35	231,565.49
Administrations- und servicegebühren (Erläuterung 6)	92,262.67	57,717.35	34,545.32
Abonnementsteuer (Erläuterung 3)	55,949.59	34,357.35	21,592.24
Transaktionskosten (Erläuterung 2.g)	146,252.57	84,260.70	61,991.87
	3,647,073.92	1,408,685.52	2,238,388.40
NETTOVERLUSTE AUS ANLAGEN	-2,952,149.67	-1,188,175.69	-1,763,973.98
Realisierte Nettogewinne aus Wertpapierverkäufen	8,885,391.20	5,579,842.05	3,305,549.15
Realisierte Nettogewinne/-verluste aus Devisengeschäften	-141,027.69	-161,184.08	20,156.39
Realisierte Nettogewinne aus Devisentermingeschäften	897,271.14	817,377.14	79,894.00
REALISIRTER NETTOGEWINN	6,689,484.98	5,047,859.42	1,641,625.56
Veränderungen des nicht realisierten Mehr-/Minderwertes:			
- aus dem Wertpapierbestand	13,360,295.29	7,904,607.80	5,455,687.49
- aus Devisentermingeschäften	-54,390.67	-49,543.38	-4,847.29
GEWINN GEMÄSS ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG	19,995,389.60	12,902,923.84	7,092,465.76
Zeichnungen von Anteilen	12,043,519.37	8,987,057.18	3,056,462.19
Rücknahmen von Anteilen	-5,037,764.16	-3,761,506.02	-1,276,258.14
Wechselkursdifferenz*	561,488.54	512,477.03	49,011.51
NETTOVERMÖGEN AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	125,364,324.56	75,660,547.50	49,703,777.06

* Die oben genannte Differenz resultiert aus den Schwankungen der Umrechnungskurse des betreffenden Teilfonds, von dem die Posten der Anteilsklassen, die auf eine andere Währung als die Teilfondswährung lauten, zwischen dem 31. Dezember 2019 und dem 31. Dezember 2020 betroffen waren.

Die Erläuterungen im Anhang sind integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

HBM UCITS (LUX) FUNDS

Statistische Angaben

Teilfonds Klassen	Währung	Anzahl der Anteile im Umlauf 31.12.2020	Nettoinventarwert pro Anteil 31.12.2020	Nettoinventarwert pro Anteil 31.12.2019	Nettoinventarwert pro Anteil 31.12.2018
HBM UCITS (LUX) FUNDS - HBM GLOBAL BIOTECHNOLOGY FUND					
A cap USD	USD	80,161.45	476.62	391.98	305.32
A cap EUR	EUR	11,515.86	137.07	114.95	92.31
P cap USD	USD	58,321.38	481.76	394.96	306.81
P cap EUR	EUR	43,901.74	138.24	115.65	92.51
HBM UCITS (LUX) FUNDS - HBM GLOBAL HEALTHCARE FUND					
A cap USD	USD	149,945.02	238.82	204.13	169.64
A cap EUR	EUR	6,339.62	128.44	112.20	96.31
P cap USD	USD	53,812.00	239.68	204.17	168.99

Die Erläuterungen im Anhang sind integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

HBM UCITS (LUX) FUNDS - HBM GLOBAL BIOTECHNOLOGY FUND

Aufstellung des Wertpapierbestandes und anderer Nettovermögenswerte per 31. Dezember 2020 (ausgedrückt in USD)

Bezeichnung	Währung	Anzahl	Kurswert (Erläuterung 2)	% des Nettovermögens
ZUR AMTLICHEN NOTIERUNG AN EINER WERTPAPIERBÖRSE ZUGELASSENE ODER AN EINEM ANDEREN GEREGLTEN MARKT GEHANDELTE WERTPAPIERE				
AKTIEN				
<i>BELGIEN</i>				
GALAPAGOS	EUR	10,000.00	984,713.04	1.30
			984,713.04	1.30
<i>DÄNEMARK</i>				
ASCENDIS PHARMA ADR -SPONS.-	USD	10,000.00	1,667,800.00	2.20
GENMAB	DKK	8,000.00	3,238,925.00	4.28
			4,906,725.00	6.48
<i>DEUTSCHLAND</i>				
BIONTECH -ADR SPONS.-	USD	10,000.00	815,200.00	1.08
MORPHOSYS	EUR	7,500.00	860,950.96	1.14
			1,676,150.96	2.22
<i>GROSSBRITANNIEN</i>				
ROYALTY PHARMA 'A'	USD	25,000.00	1,251,250.00	1.65
			1,251,250.00	1.65
<i>IRLAND</i>				
HORIZON THERAPEUTICS	USD	17,500.00	1,280,125.00	1.69
			1,280,125.00	1.69
<i>KAIMANINSELN</i>				
BEIGENE ADR-SPONS.-	USD	10,000.00	2,583,900.00	3.42
ZAI LAB -ADR SPONS.-	USD	12,500.00	1,691,750.00	2.24
			4,275,650.00	5.66
<i>KANADA</i>				
APTOSE BIOSCIENCES	USD	30,000.00	131,400.00	0.17
ZYMEWORKS	USD	15,000.00	708,900.00	0.94
			840,300.00	1.11
<i>NIEDERLANDE</i>				
ARGENX	EUR	15,000.00	4,441,486.50	5.87
			4,441,486.50	5.87
<i>SCHWEDEN</i>				
ONCOPEPTIDES	SEK	25,000.00	516,587.43	0.68
			516,587.43	0.68
<i>SCHWEIZ</i>				
IDORSIA REG.	CHF	30,000.00	866,112.34	1.14
			866,112.34	1.14

Die Erläuterungen im Anhang sind integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

HBM UCITS (LUX) FUNDS - HBM GLOBAL BIOTECHNOLOGY FUND

Aufstellung des Wertpapierbestandes und anderer Nettovermögenswerte per 31. Dezember 2020 (ausgedrückt in USD) (Fortsetzung)

Bezeichnung	Währung	Anzahl	Kurswert (Erläuterung 2)	% des Nettovermögens
<i>VEREINIGTE STAATEN</i>				
ALLOGENE THERAPEUTICS	USD	25,000.00	631,000.00	0.83
ALNYLAM PHARMACEUTICALS	USD	7,500.00	974,775.00	1.29
ALX ONCOLOGY HOLDINGS	USD	10,000.00	862,000.00	1.14
AMGEN	USD	22,500.00	5,173,200.00	6.84
APELLIS PHARMACEUTICALS	USD	25,000.00	1,430,000.00	1.89
ARENA PHARMACEUTICALS	USD	15,000.00	1,152,450.00	1.52
ARROWHEAD PHARMACEUTICALS	USD	25,000.00	1,918,250.00	2.54
BIOGEN	USD	12,500.00	3,060,750.00	4.05
BIOMARIN PHARMACEUTICALS	USD	15,000.00	1,315,350.00	1.74
BLUEPRINT MEDICINES	USD	10,000.00	1,121,500.00	1.48
CHEMOCENTRYX	USD	20,000.00	1,238,400.00	1.64
DICERNA PHARMACEUTICALS	USD	30,000.00	660,900.00	0.87
EXELIXIS	USD	20,000.00	401,400.00	0.53
GILEAD SCIENCES	USD	70,000.00	4,078,200.00	5.39
GUARDANT HEALTH	USD	10,000.00	1,288,800.00	1.70
ILLUMINA	USD	9,000.00	3,330,000.00	4.40
INCYTE	USD	25,000.00	2,174,500.00	2.87
INSMED	USD	20,000.00	665,800.00	0.88
INTELLIA THERAPEUTICS	USD	12,500.00	680,000.00	0.90
IONIS PHARMACEUTICALS	USD	10,000.00	565,400.00	0.75
IOVANCE BIOTHERAPEUTICS	USD	20,000.00	928,000.00	1.23
KEROS THERAPEUTICS	USD	9,000.00	634,860.00	0.84
MIRATI THERAPEUTICS	USD	10,000.00	2,196,400.00	2.90
MODERNA	USD	25,000.00	2,611,750.00	3.45
REGENERON PHARMACEUTICALS	USD	6,000.00	2,898,660.00	3.83
ROCKET PHARMACEUTICALS	USD	15,000.00	822,600.00	1.09
SAREPTA THERAPEUTICS	USD	15,000.00	2,557,350.00	3.38
SEAGEN	USD	17,500.00	3,064,950.00	4.05
SPRINGWORKS THERAPEUTICS	USD	10,000.00	725,200.00	0.96
TURNING POINT THERAPEUTICS	USD	7,500.00	913,875.00	1.21
VERTEX PHARMACEUTICALS	USD	15,000.00	3,545,100.00	4.69
Y-MABS THERAPEUTICS	USD	15,000.00	742,650.00	0.98
			54,364,070.00	71.86
WERTPAPIERBESTAND			75,403,170.27	99.66
SICHTEINLAGEN BEI BANKEN			302,815.37	0.40
TERMINEINLAGEN BEI BANKEN			630,000.00	0.83
KONTOKORRENTKREDITE			-348,111.59	-0.46
SONSTIGE NETTOVERBINDLICHKEITEN			-327,326.55	-0.43
NETTOVERMÖGEN			75,660,547.50	100.00

Die Erläuterungen im Anhang sind integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

HBM UCITS (LUX) FUNDS - HBM GLOBAL BIOTECHNOLOGY FUND

Geographische und wirtschaftliche Aufteilung des Wertpapierbestandes per 31. Dezember 2020

Geographische Aufteilung

(in % des Nettovermögens)	
Vereinigte Staaten	71.86
Dänemark	6.48
Niederlande	5.87
Kaimaninseln	5.66
Deutschland	2.22
Irland	1.69
Grossbritannien	1.65
Belgien	1.30
Schweiz	1.14
Kanada	1.11
Schweden	0.68
	99.66

Wirtschaftliche Aufteilung

(in % des Nettovermögens)	
Biotechnologie	55.30
Pharmazeutika und Kosmetik	38.24
Holding- und Finanzierungsgesellschaften	2.90
Internet, Software und IT-Dienste	2.54
Textil- und Bekleidungsindustrie	0.68
	99.66

HBM UCITS (LUX) FUNDS - HBM GLOBAL HEALTHCARE FUND

Aufstellung des Wertpapierbestandes und anderer Nettovermögenswerte per 31. Dezember 2020 (ausgedrückt in USD)

Bezeichnung	Währung	Anzahl	Kurswert (Erläuterung 2)	% des Nettovermögens
ZUR AMTLICHEN NOTIERUNG AN EINER WERTPAPIERBÖRSE ZUGELASSENE ODER AN EINEM ANDEREN GEREGLTEN MARKT GEHANDELTE WERTPAPIERE				
AKTIEN				
<i>DÄNEMARK</i>				
NOVO NORDISK 'B'	DKK	18,000.00	1,262,381.87	2.54
			1,262,381.87	2.54
<i>DEUTSCHLAND</i>				
SARTORIUS PFD -NVTG-	EUR	2,600.00	1,093,070.63	2.20
			1,093,070.63	2.20
<i>FRANKREICH</i>				
SANOFI	EUR	14,000.00	1,348,107.39	2.71
			1,348,107.39	2.71
<i>GROSSBRITANNIEN</i>				
ASTRAZENECA	GBP	12,500.00	1,251,441.81	2.52
ERGOMED	GBP	5,500.00	79,317.22	0.16
SMITH & NEPHEW	GBP	30,000.00	619,227.90	1.25
			1,949,986.93	3.93
<i>IRLAND</i>				
MEDTRONIC	USD	14,000.00	1,639,960.00	3.30
			1,639,960.00	3.30
<i>KAIMANINSELN</i>				
FRONTAGE HOLDINGS 144A -S-	HKD	900,000.00	494,462.17	0.99
WUXI BIOLOGICS (CAYMAN)	HKD	120,000.00	1,590,945.57	3.20
			2,085,407.74	4.19
<i>KANADA</i>				
ZYMEWORKS	USD	4,000.00	189,040.00	0.38
			189,040.00	0.38
<i>SCHWEIZ</i>				
LONZA GROUP	CHF	2,000.00	1,286,950.62	2.59
NOVARTIS NOMINAL	CHF	14,000.00	1,324,848.69	2.67
ROCHE HOLDING D.RIGHT	CHF	3,000.00	1,048,701.85	2.11
			3,660,501.16	7.37
<i>VEREINIGTE STAATEN</i>				
ABBOTT LABORATORIES	USD	10,500.00	1,149,645.00	2.31
ABBVIE	USD	14,000.00	1,500,100.00	3.02
ADDUS HOMECARE	USD	3,000.00	351,270.00	0.71
AGILENT TECHNOLOGIES	USD	9,000.00	1,066,410.00	2.15
AMEDISYS	USD	4,000.00	1,173,320.00	2.36
AMERISOURCEBERGEN	USD	8,000.00	782,080.00	1.57

Die Erläuterungen im Anhang sind integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

HBM UCITS (LUX) FUNDS - HBM GLOBAL HEALTHCARE FUND

Aufstellung des Wertpapierbestandes und anderer Nettovermögenswerte per 31. Dezember 2020 (ausgedrückt in USD) (Fortsetzung)

Bezeichnung	Währung	Anzahl	Kurswert (Erläuterung 2)	% des Nettovermögens
ANTHEM	USD	3,000.00	963,270.00	1.94
AVANTOR	USD	27,000.00	760,050.00	1.53
BECTON DICKINSON & CO	USD	5,500.00	1,376,210.00	2.77
BIOMARIN PHARMACEUTICALS	USD	4,000.00	350,760.00	0.71
BIO-RAD LABORATORIES 'A'	USD	1,200.00	699,528.00	1.41
COOPER COMPANIES	USD	2,000.00	726,640.00	1.46
DANAHER	USD	4,500.00	999,630.00	2.01
DEXCOM	USD	2,000.00	739,440.00	1.49
DICERNA PHARMACEUTICALS	USD	15,000.00	330,450.00	0.66
ELI LILLY	USD	8,000.00	1,350,720.00	2.72
EXACT SCIENCES	USD	7,000.00	927,430.00	1.87
GUARDANT HEALTH	USD	6,000.00	773,280.00	1.56
HAEMONETICS	USD	6,000.00	712,500.00	1.43
HILL-ROM	USD	7,000.00	685,790.00	1.38
ILLUMINA	USD	3,000.00	1,110,000.00	2.23
IQVIA HOLDINGS	USD	8,000.00	1,433,360.00	2.88
IRHYTHM TECHNOLOGIES	USD	1,500.00	355,815.00	0.72
JOHNSON & JOHNSON	USD	15,000.00	2,360,700.00	4.75
MERCK & CO	USD	14,000.00	1,145,200.00	2.30
NATERA	USD	16,000.00	1,592,320.00	3.20
NEOGENOMICS	USD	8,000.00	430,720.00	0.87
PFIZER	USD	26,000.00	957,060.00	1.93
REPLIGEN	USD	7,100.00	1,360,573.00	2.74
ROCKET PHARMACEUTICALS	USD	6,000.00	329,040.00	0.66
STRYKER	USD	4,000.00	980,160.00	1.97
TELADOC	USD	5,000.00	999,800.00	2.01
THERMO FISHER SCIENTIFIC	USD	3,800.00	1,769,964.00	3.56
TURNING POINT THERAPEUTICS	USD	1,500.00	182,775.00	0.37
UNITEDHEALTH GROUP	USD	8,000.00	2,805,440.00	5.63
VERTEX PHARMACEUTICALS	USD	4,000.00	945,360.00	1.90
			36,176,810.00	72.78
WERTPAPIERBESTAND			49,405,265.72	99.40
SICHTEINLAGEN BEI BANKEN			106,273.30	0.21
TERMINEINLAGEN BEI BANKEN			1,790,000.00	3.60
KONTOKORRENTKREDITE			-158,488.88	-0.32
SONSTIGE NETTOVERBINDLICHKEITEN			-1,439,273.08	-2.89
NETTOVERMÖGEN			49,703,777.06	100.00

Die Erläuterungen im Anhang sind integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

HBM UCITS (LUX) FUNDS - HBM GLOBAL HEALTHCARE FUND

Geographische und wirtschaftliche Aufteilung des Wertpapierbestandes per 31. Dezember 2020

Geographische Aufteilung

(in % des Nettovermögens)

Vereinigte Staaten	72.78
Schweiz	7.37
Kaimaninseln	4.19
Grossbritannien	3.93
Irland	3.30
Frankreich	2.71
Dänemark	2.54
Deutschland	2.20
Kanada	0.38
	99.40

Wirtschaftliche Aufteilung

(in % des Nettovermögens)

Pharmazeutika und Kosmetik	52.22
Biotechnologie	17.87
Textil- und Bekleidungsindustrie	10.30
Chemikalien	6.84
Maschinen- und Apparatebau	4.21
Elektronik und elektrische Geräte	3.56
Nachrichtenübermittlung	2.15
Holding- und Finanzierungsgesellschaften	1.38
Banken und Kreditinstitute	0.87
	99.40

HBM UCITS (LUX) FUNDS

Erläuterungen zum Jahresabschluss per 31. Dezember 2020

ERLÄUTERUNG 1 ALLGEMEINES

HBM UCITS (LUX) FUNDS (die "Gesellschaft") ist ein offener Investmentfonds mit mehreren Teilfonds ("*société d'investissement à capital variable*" (SICAV) à *compartiments multiples*) nach luxemburgischem Recht gemäss den Bestimmungen von Teil I des Gesetzes von 2010 (das "Gesetz von 2010").

Die Gesellschaft wurde am 25. April 2017 für unbestimmte Zeit gegründet. Die Satzung wurde am 12. Mai 2017 im *Recueil électronique des sociétés et associations* ("RESA") veröffentlicht.

Die Gesellschaft ist unter der Nummer B214671 im Handels- und Gesellschaftsregister Luxemburg eingetragen.

Das Kapital der Gesellschaft entspricht dem Wert ihres gesamten Nettovermögens. Das gesetzlich erforderliche Mindestkapital beträgt EUR 1,250,000.

FundPartner Solutions (Europe) S.A. mit Sitz in 15, avenue J.F. Kennedy, L-1855 Luxemburg Grossherzogtum Luxemburg wurde per 25. April 2017 zur Verwaltungsgesellschaft der Gesellschaft ernannt. Sie ist eine Verwaltungsgesellschaft im Sinne von Kapitel 15 des Gesetzes.

a) Aktive Teilfonds

Per 31. Dezember 2020 gehörten zur Gesellschaft folgende Teilfonds:

- HBM UCITS (LUX) FUNDS - HBM GLOBAL BIOTECHNOLOGY FUND, auf US-Dollar (USD) lautend
- HBM UCITS (LUX) FUNDS - HBM GLOBAL HEALTHCARE FUND, auf US-Dollar (USD) lautend

b) Bedeutende Ereignisse und wesentliche Veränderungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr gab es keine Ereignisse 31. Dezember 2020.

c) Aktienklassen

Die Gesellschaft hat folgende Aktienklassen:

HBM UCITS (LUX) FUNDS - HBM GLOBAL BIOTECHNOLOGY FUND:

- A cap USD
- A cap EUR
- P cap USD
- P cap EUR

HBM UCITS (LUX) FUNDS - HBM GLOBAL HEALTHCARE FUND:

- A cap USD
- A cap EUR
- P cap USD

HBM UCITS (LUX) FUNDS

Erläuterungen zum Jahresabschluss per 31. Dezember 2020 (Fortsetzung)

ERLÄUTERUNG 2 WESENTLICHE GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

a) Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses

Der Abschluss wurde gemäss den in Luxemburg geltenden Rechnungslegungsvorschriften und allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen in Bezug auf Organismen für gemeinsame Anlagen erstellt und vorgelegt.

Die Referenzwährung der Gesellschaft ist der USD.

b) Bewertung von Vermögenswerten

Die Vermögenswerte der Gesellschaft werden im Einklang mit den folgenden Grundsätzen bewertet:

- 1) Barbestände und Bareinlagen, Wechsel und Sichtwechsel, Forderungen, aktive Rechnungsabgrenzungsposten sowie ausgewiesene oder aufgelaufene, jedoch noch nicht erhaltene Dividenden und Zinsen werden zu ihrem vollen Wert angesetzt. Sollte es jedoch unwahrscheinlich sein, dass dieser Wert vollständig vereinnahmt wird, wird der Wert durch den Abzug eines Betrags bestimmt, den die Gesellschaft für angemessen hält, um den wahren Wert widerzuspiegeln.
- 2) Der Wert aller übertragbaren Wertpapiere, die an einer Börse notiert sind oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des zuletzt verfügbaren veröffentlichten Kurses an dem Markt bestimmt, der als Hauptmarkt für den Handel mit den betreffenden übertragbaren Wertpapieren gilt.
- 3) Der Wert aller übertragbaren Wertpapiere, die an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden, der regelmässig betrieben wird, anerkannt und für die Öffentlichkeit zugänglich ist, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses bestimmt.
- 4) Übertragbare Wertpapiere eines Portfolios, die nicht an einer Börse notiert sind oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden, oder wenn im Falle von Wertpapieren, die an einer Börse oder einem anderen geregelten Markt notiert sind bzw. gehandelt werden, der gemäss 2) oder 3) oben bestimmte Preis für den tatsächlichen Wert der betreffenden übertragbaren Wertpapiere nicht repräsentativ ist, werden nach ihrem wahrscheinlichen Veräusserungswert bewertet, der sorgfältig und in gutem Glauben geschätzt wird.
- 5) Der Liquidationswert derivativer Finanzinstrumente, die nicht an Börsen gehandelt werden, wird gemäss den vom Verwaltungsrat der Gesellschaft aufgestellten Regeln auf sorgfältige Art und Weise und in gutem Glauben bestimmt.
- 6) Organismen für gemeinsame Anlagen werden zum letzten bekannten NIW oder Verkaufspreis bewertet, wenn diese Preise notiert sind.
- 7) Alle anderen Wertpapiere und Vermögenswerte werden zu ihrem wahrscheinlichen Veräusserungspreis bewertet, der auf sorgfältige Art und Weise und in gutem Glauben nach dem vom Verwaltungsrat der Gesellschaft aufgestellten Verfahren geschätzt wird.

HBM UCITS (LUX) FUNDS

Erläuterungen zum Jahresabschluss per 31. Dezember 2020 (Fortsetzung)

c) Realisierte Nettogewinne/-verluste aus Wertpapierverkäufen

Die realisierten Nettogewinne/-verluste aus Wertpapierverkäufen werden auf der Basis der gewichteten Durchschnittskosten der verkauften Anlagen berechnet.

d) Einstandswert des Wertpapierbestandes

Der Einstandswert der Wertpapiere, der auf andere Währungen als die Währung der Gesellschaft lautet, wird zu dem am Tag des Erwerbs gültigen Wechselkurs in die Währung der Teilfonds umgerechnet.

e) Devisentermingeschäfte

Die nicht realisierten Gewinne oder Verluste aus offenen Devisentermingeschäften werden, sofern zutreffend, auf der Grundlage der am Ende des Geschäftsjahres geltenden Devisenterminkurse errechnet und sind in der Nettovermögensaufstellung enthalten.

f) Erträge

Dividenden werden am Ex-Tag verbucht. Zinsen werden periodengerecht verbucht. Dividenden und Zinsen werden abzüglich Quellensteuern erfasst.

g) Transaktionskosten

Transaktionskosten sind die Kosten, die der Gesellschaft in Verbindung mit Anlagekäufen und -verkäufen entstehen. Sie umfassen Maklergebühren sowie Bankprovisionen, Steuern, Verwahrstellengebühren und andere Transaktionskosten und sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung und den Veränderungen des Nettovermögens enthalten.

h) Gründungskosten

Die Gründungskosten werden linear über einen Zeitraum von 5 Jahren abgeschrieben.

ERLÄUTERUNG 3 BESTEUERUNG DER GESELLSCHAFT

Die Gesellschaft unterliegt in Luxemburg keiner Besteuerung ihrer Erträge, Gewinne oder Kapitalzuwächse.

Die Gesellschaft unterliegt in Luxemburg keiner Vermögenssteuer.

Auf die Ausgabe von Aktien der Gesellschaft sind in Luxemburg keine Stempelgebühren, Kapitalsteuern oder sonstigen Abgaben fällig.

HBM UCITS (LUX) FUNDS

Erläuterungen zum Jahresabschluss per 31. Dezember 2020 (Fortsetzung)

Die Gesellschaft unterliegt einer Abonnementsteuer (taxe d'abonnement) in Höhe von 0.05% p. a. auf der Basis ihres NIW per Ende des betreffenden Quartals, die vierteljährlich berechnet wird und zu zahlen ist. Für Luxemburger OGAW, deren alleiniges Ziel die gemeinsame Anlage in Geldmarktinstrumenten, das Platzieren von Einlagen bei Kreditinstituten oder beides ist, gilt eine reduzierte Abonnementsteuer von 0.01% p. a. Eine reduzierte Abonnementsteuer von 0.01% p. a. gilt auch für OGAW, einzelne ihrer Teilfonds sowie für einzelne Klassen von innerhalb eines OGAW oder eines Teilfonds eines OGAW mit mehreren Teilfonds ausgegebene Wertpapiere, wenn die Wertpapiere dieser Teilfonds oder dieser Klassen einem oder mehreren institutionellen Anlegern vorbehalten sind.

Zinsen und Dividendenerträge, die die Gesellschaft erhält, unterliegen ggf. in den Herkunftsländern einer nicht erstattungsfähigen Quellensteuer. Weiterhin kann die Gesellschaft in den Herkunftsländern Steuern auf den realisierten oder nicht realisierten Kapitalzuwachs ihres Vermögens unterliegen.

ERLÄUTERUNG 4 VERWALTUNGSgebÜHREN

Der Anlageverwalter hat Anspruch auf Gebühren, die monatlich auf der Grundlage des durchschnittlichen NIW zu den folgenden jährlichen Sätzen per 31. Dezember 2020 berechnet werden:

Teilfonds	Aktienklassen	Verwaltungsgebühren (effektiver Satz)
HBM UCITS (LUX) FUNDS - HBM GLOBAL BIOTECHNOLOGY FUND	A cap USD	1.50%
	A cap EUR	1.50%
	P cap USD	1.10%
	P cap EUR	1.10%
HBM UCITS (LUX) FUNDS - HBM GLOBAL HEALTHCARE FUND	A cap USD	1.60%
	A cap EUR	1.60%
	P cap USD	1.20%

ERLÄUTERUNG 5 VERWALTUNGSGESELLSCHAFTSgebÜHREN

Die Verwaltungsgesellschaft hat für ihre Dienstleistungen Anspruch auf Verwaltungsgebühren, die aus dem Vermögen der Teilfonds zu zahlen sind, bis zu 0.07% p. a. betragen und monatlich auf der Grundlage des durchschnittlichen NIW der betreffenden Klasse berechnet werden. In jedem Fall hat die Verwaltungsgesellschaft Anspruch auf Verwaltungsgebühren in Höhe von bis zu USD 70,000. Die Verwaltungsgesellschaftsgebühren sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung und den Veränderungen des Nettovermögens unter dem Titel "Honorare, Prüfungsgebühren und sonstiger Aufwand" angegeben.

ERLÄUTERUNG 6 ADMINISTRATIONS- UND SERVICEgebÜHREN

Die Verwaltungsstelle hat für ihre zentralen Verwaltungsdienste Anspruch auf Administrationsgebühren in Höhe von bis zu 0.20% p. a., die aus dem Vermögen der Teilfonds zu zahlen sind und monatlich auf der Grundlage des durchschnittlichen NIW der betreffenden Klasse berechnet werden. In jedem Fall hat die Verwaltungsstelle Anspruch auf Administrationsgebühren in Höhe von mindestens USD 30'000 auf der Teilfondsebene.

Der effektive Satz der Administrations- und Servicegebühren reduziert sich auf Grundlage der betreuten Vermögenswerte wie folgt:

HBM UCITS (LUX) FUNDS

Erläuterungen zum Jahresabschluss per 31. Dezember 2020 (Fortsetzung)

Betreute Vermögenswerte (in USD)	Administrations- und Servicegebühren (effektiver Satz)
Von 0 bis 100,000,000	0.080%
Von 100,000,000 bis 250,000,000	0.070%
Über 250,000,000	0.060%

ERLÄUTERUNG 7 VERWAHRSTELLENGEBÜHREN

Die Depotbank hat für ihre Depotbankdienste Anspruch auf jährliche Depotbankgebühren, die aus dem Vermögen der Teilfonds zu zahlen sind, monatlich auf der Grundlage des durchschnittlichen NIW der betreffenden Klasse berechnet werden und bis zu 0.20% p. a. betragen. In jedem Fall hat die Depotbank Anspruch auf Depotbankgebühren in Höhe von mindestens USD 25'000 auf der Teilfondsebene.

Der effektive Satz der Verwahrstellengebühren reduziert sich auf Grundlage der betreuten Vermögenswerte wie folgt:

Betreute Vermögenswerte (in USD)	Verwahrstellengebühren (effektiver Satz)
Von 0 bis 100,000,000	0.060%
Von 100,000,000 bis 250,000,000	0.055%
Über 250,000,000	0.050%

ERLÄUTERUNG 8 SWING PRICING

Ein Teilfonds kann infolge der bei einem Kauf und Verkauf seiner zugrunde liegenden Anlagen anfallenden Transaktionskosten und der Differenz zwischen Kauf- und Verkaufspreisen dieser Anlagen, die auf Zeichnungen, Rücknahmen und/oder Positionsumschichtungen (Switches) in und aus dem Teilfonds heraus zurückzuführen ist, einen Wertverlust erleiden. Dies wird als "Verwässerung" bezeichnet. Um diesem entgegenzuwirken und die Interessen der Aktionäre zu wahren, kann der Verwaltungsrat im Rahmen seiner Verfahrensweise zur täglichen Bewertung "Swing Pricing" anwenden. Dies bedeutet, dass der Verwaltungsrat bei den Berechnungen des Nettoinventarwerts ("NIW") pro Aktie unter bestimmten Umständen Anpassungen vornehmen kann, um dem Effekt der Handelskosten und sonstiger Kosten entgegenzuwirken, wenn diese als wesentlich erachtet werden.

Alternativ kann der Verwaltungsrat beschliessen, eine Verwässerungsabgabe auf Zeichnungen oder Rücknahmen zu erheben, wie nachstehend beschrieben.

Die Gesellschaft kann eine "Verwässerungsabgabe" von bis zu 1% des jeweiligen NIW auf einzelne Zeichnungen oder Rücknahmen erheben; diese "Verwässerungsabgabe" fliesst an den betreffenden Teilfonds. Die Gesellschaft wird diese Massnahme in gerechter und konsequenter Weise ausschliesslich zur Verringerung der Verwässerung anwenden, und diese Verwässerungsabgabe entfällt im Falle der Anwendung des Swing-Pricing-Mechanismus.

Per 31. Dezember 2020 verwendete kein Teilfonds den Swing-Pricing-Mechanismus.

HBM UCITS (LUX) FUNDS

Erläuterungen zum Jahresabschluss per 31. Dezember 2020 (Fortsetzung)

ERLÄUTERUNG 9 ERFOLGSHONORARE

Der Anlageverwalter erhält die nachstehenden Erfolgshonorare, die an jedem Zahlungstag auf der Grundlage der Outperformance des NIW pro Aktie im Vergleich zur Rendite einer Benchmark in der Währung der Benchmark für den Teilfonds HBM UCITS (LUX) FUNDS - HBM GLOBAL BIOTECHNOLOGY FUND und in der jeweiligen Währung der Aktienklasse des Teilfonds HBM UCITS (LUX) FUNDS - HBM GLOBAL HEALTHCARE FUND zu zahlen sind:

Teilfonds	Honorarsatz	Benchmark	Währung	Für das Geschäftsjahr gezahlter Betrag
HBM UCITS (LUX) FUNDS - HBM GLOBAL BIOTECHNOLOGY FUND	15%	NASDAQ Biotechnology (NBI)	USD	5,262.55
HBM UCITS (LUX) FUNDS - HBM GLOBAL HEALTHCARE FUND	15%	3-Monats-LIBOR	USD	1,213,281.04

Es wird das Prinzip der relativen High-Water-Mark angewendet: Wenn die aktuelle kumulative Outperformance unter der kumulativen Outperformance bei der letzten Zahlung der Erfolgshonorare liegt, werden keine Erfolgshonorare gezahlt.

Die Berechnung des Erfolgshonorars wird angepasst, um zu vermeiden, dass diese Zeichnungen sich auf den Betrag des aufgelaufenen Erfolgshonorars auswirken. Um die Anpassung in Bezug auf die gezeichneten Aktien vorzunehmen, wird die Outperformance des NIW pro Aktie gegenüber dem Referenz-NIW (wie im Anhang des letzten Verkaufsprospekts definiert) vor dem Zeichnungsdatum bei der Berechnung des Erfolgshonorars nicht berücksichtigt.

Weitere Einzelheiten zu Erfolgshonoraren und insbesondere zur Benchmark enthält der aktuelle Verkaufsprospekt der Gesellschaft.

ERLÄUTERUNG 10 SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die per 31. Dezember 2020 bestehenden sonstigen Verbindlichkeiten beziehen sich hauptsächlich auf Prüfungs-, Administrations-, Verwaltungsgesellschafts- und Verwahrstellengebühren und Aufwendungen des Verwaltungsrats.

ERLÄUTERUNG 11 DEVISENTERMINGESCHÄFTE

Per 31. Dezember 2020 hatte die Gesellschaft folgende offene Devisentermingeschäfte:

HBM UCITS (LUX) FUNDS - HBM GLOBAL BIOTECHNOLOGY FUND

Währung	Kauf	Währung	Verkauf	Fälligkeitsdatum
EUR	7,963,402.64	USD	9,758,035.06	29.01.2021

Der nicht realisierte Nettoverlust aus diesem Geschäft betrug per 31. Dezember 2020 USD 7,541.34 und ist in der Nettovermögensaufstellung ausgewiesen.

HBM UCITS (LUX) FUNDS

Erläuterungen zum Jahresabschluss per 31. Dezember 2020 (Fortsetzung)

HBM UCITS (LUX) FUNDS - HBM GLOBAL HEALTHCARE FUND

Währung	Kauf	Währung	Verkauf	Fälligkeitsdatum
EUR	900,238.81	USD	1,103,116.63	29.01.2021

Der nicht realisierte Nettoverlust aus diesem Geschäft betrug per 31. Dezember 2020 USD 852.53 und ist in der Nettovermögensaufstellung ausgewiesen.

ERLÄUTERUNG 12 WECHSELKURS

Für die Umrechnung des Nettovermögens der Gesellschaft in USD wurde per 31. Dezember 2020 folgender Wechselkurs verwendet:

1 USD = 0.817294 EUR

ERLÄUTERUNG 13 COVID-19

Der Verwaltungsrat der Gesellschaft bestätigt, dass der weltweite Ausbruch von COVID-19 ein Ereignis während des Geschäftsjahres zum 31. Dezember 2020 darstellt.

Der Ausbruch von COVID-19 und die Folgen aller von der Weltgemeinschaft in Reaktion auf die Viruspandemie ergriffenen Massnahmen haben die globale Wirtschaft, die weltweiten Finanzmärkte und somit auch die Vermögensverwaltungsbranche beeinträchtigt.

Es bestehen weiterhin viele Unsicherheiten hinsichtlich der Dauer dieses Ausbruchs.

Obwohl die möglichen Auswirkungen der Situation weiterhin kaum genau abzuschätzen sind, sollten die folgenden wesentlichen Elemente in Bezug auf die Gesellschaft seit dem Ausbruch von COVID-19 und bis zum Stichtag am 31. Dezember 2020 zur Kenntnis genommen werden:

- Es wurden keine besonderen Massnahmen zum Management des Liquiditätsrisikos veranlasst, wie beispielsweise: Aussetzungen des NIW, Rücknahmebeschränkungen oder aufgeschobene Rücknahmen.
- Die Gesellschaft verzeichnete keine signifikanten Störungen ihrer operativen Dienste. Die Gesellschaft setzt daher ihre übliche Geschäftstätigkeit gemäss ihrer Anlagepolitik und ihrem Verkaufsprospekt fort. Die veröffentlichten ungeprüften Nettoinventarwerte und Finanzinformationen der Teilfonds sind auf Fundsquare oder auf Anfrage beim Sitz der Gesellschaft erhältlich.

ERLÄUTERUNG 14 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft hat beschlossen, Annick Breton, Geschäftsführende Direktorin und Geschäftsführerin, FundPartner Solutions (Europe) S.A., 15, avenue J.F. Kennedy, L-1855 Luxemburg, Grossherzogtum Luxemburg, mit Wirkung vom 18. Januar 2021 als Nachfolgerin von Michèle Berger, Geschäftsführerin, FundPartner Solutions (Europe) S.A., 15, avenue J.F. Kennedy, L-1855 Luxemburg, Grossherzogtum Luxemburg, zum Mitglied des Verwaltungsrates der Verwaltungsgesellschaft zu bestellen.

HBM UCITS (LUX) FUNDS

Total Expense Ratio ("TER") (ungeprüfter Anhang)

Gemäss der Richtlinie der Swiss Fund & Asset Management Association ("SFAMA") vom 16. Mai 2008 (Stand 20. April 2015), mit dem Titel "Richtlinien zur Berechnung und Offenlegung der TER von kollektiven Kapitalanlagen", ist die Gesellschaft verpflichtet, eine Gesamtkostenquote (TER) für die letzte Periode von 12 Monaten zu veröffentlichen.

Die Gesamtkostenquote (TER) wird definiert als Verhältnis zwischen dem Gesamtbetrag der Betriebskosten (bestehen hauptsächlich aus Anlageberatungs- und Verwaltungsgebühren, Depotbankgebühren, Bankzinsen und -spesen, Dienstleistungsgebühren, Erfolgshonoraren, Steuern und Abgaben) und dem durchschnittlichen NIW (berechnet auf der Grundlage des Tagesdurchschnitts des gesamten Nettovermögens für die betreffende Geschäftsperiode) des jeweiligen Teilfonds/der betreffenden Aktienklasse, ausgedrückt in der Referenzwährung.

Ausserdem wurden die Betriebskosten für die neuen, während der Geschäftsperiode aufgelegten Aktienklassen, wie in Punkt 8 der Richtlinie angegeben, annualisiert. Die Beträge wurden annualisiert, wobei bestimmte Fixkosten nicht gleichmässig über die gesamte Geschäftsperiode verteilt wurden.

Für die Geschäftsperiode vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020 betrug die TER:

Klassen	Währung	Annualisierte TER inklusive Erfolgshonorare	Annualisierte TER ohne Erfolgshonorare
HBM UCITS (LUX) FUNDS - HBM GLOBAL BIOTECHNOLOGY FUND			
A cap USD	USD	2.13%	2.13%
A cap EUR	EUR	2.27%	2.23%
P cap USD	USD	1.75%	1.74%
P cap EUR	EUR	1.86%	1.86%
HBM UCITS (LUX) FUNDS - HBM GLOBAL HEALTHCARE FUND			
A cap USD	USD	5.11%	2.33%
A cap EUR	EUR	5.06%	2.45%
P cap USD	USD	4.89%	1.94%

HBM UCITS (LUX) FUNDS

Performance (ungeprüfter Anhang)

Die Performance pro Aktienklasse wurde durch Vergleich zwischen dem Nettovermögen pro Aktie per 31. Dezember 2020 und dem Nettovermögen pro Aktie per 31. Dezember 2019 berechnet.

Die Performance wurde von uns am Ende eines jeden Geschäftsjahres in Übereinstimmung mit der "Richtlinie zur Berechnung und Publikation der Performance von kollektiven Kapitalanlagen" der SFAMA (Swiss Funds & Asset Management Association) vom 16. Mai 2008 (Stand: 1. Juli 2013) berechnet.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

Per 31. Dezember 2020 wurde folgende Performance erzielt:

Klassen	Währung	Performance für das Geschäftsjahr endend am 31. Dezember 2020	Performance für das Geschäftsjahr endend am 31. Dezember 2019	Performance für das Geschäftsjahr endend am 31. Dezember 2018
HBM UCITS (LUX) FUNDS - HBM GLOBAL BIOTECHNOLOGY FUND				
A cap USD	USD	21.59%	28.38%	-9.28%
A cap EUR	EUR	19.24%	24.53%	-12.11%
P cap USD	USD	21.98%	28.73%	-8.98%
P cap EUR	EUR	19.53%	25.01%	-16.29% *
HBM UCITS (LUX) FUNDS - HBM GLOBAL HEALTHCARE FUND				
A cap USD	USD	16.99%	20.33%	4.05%
A cap EUR	EUR	14.47%	16.50%	-3.69% *
P cap USD	USD	17.39%	20.82%	3.60%

** Die Performance der während des Geschäftsjahres aufgelegten Aktienklassen wurde berechnet, indem das Nettovermögen pro Aktie per Auflegungsdatum der Aktienklasse mit dem Nettovermögen pro Aktie per Ende des Geschäftsjahres verglichen wurde.*

Andere Informationen für die Aktionäre (ungeprüfter Anhang)

1. Vergütungspolitik der Verwaltungsgesellschaft

Die Verwaltungsgesellschaft hat eine Vergütungspolitik verabschiedet, die den Grundsätzen des Gesetzes vom 10. Mai 2016 zur Änderung des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 ("OGAW-Gesetz") entspricht.

Das Geschäftsjahr der Verwaltungsgesellschaft endet am 31. Dezember jedes Kalenderjahres.

Die nachstehende Tabelle zeigt den Gesamtbetrag der Vergütung für das Geschäftsjahr per 31. Dezember 2020, aufgeteilt in fixe und variable Vergütung, die die Verwaltungsgesellschaft an ihre Mitarbeiter zahlt.

Die Tabelle wurde unter Berücksichtigung von Punkt 162 von Paragraph 14.1 der Vergütungsleitlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde ("ESMA") bezüglich der Vertraulichkeit und des Datenschutzes bei der Vorlage der Vergütungsinformationen erstellt.

	Anzahl der Begünstigten	Gesamtvergütung (EUR)	Fixe Vergütung (EUR)	Variable Vergütung (Ziel- oder Ermessensboni, Teilvergütung) (EUR)
Gesamtbezüge, die die Verwaltungsgesellschaft 2020 gezahlt hat	21	9,554	6,573	2,981

Zusätzliche Erklärung:

- Die gemeldeten Begünstigten setzen sich zusammen aus den Risikonehmern (einschliesslich der vier leitenden Angestellten) und den Mitarbeitern der Verwaltungsgesellschaft, die für Verwaltungsgesellschaftsaktivitäten aller verwalteten Fonds zuständig sind und von der Verwaltungsgesellschaft vergütet werden. Darüber hinaus hat die Verwaltungsgesellschaft die Mitarbeiter des Anlageverwalters nicht direkt vergütet, sondern vielmehr sichergestellt, dass der Anlageverwalter die Anforderungen der Vergütungspolitik selbst erfüllt.
- Die Leistungen wurden nach Kriterien wie dem Grad der Betriebszugehörigkeit, der Hierarchiestufe oder anderen Zulassungskriterien unter Nichtberücksichtigung von Leistungskriterien vergeben und sind daher von den oben genannten fixen oder variablen Vergütungssätzen ausgenommen.
- Die offengelegten fixen und variablen Vergütungen basieren auf der Aufteilung des von der Gesellschaft verwalteten Vermögens.
- Das Ergebnis der Jahresprüfung für 2020 wies keine Unregelmässigkeiten auf.
- Die beschlossene Vergütungspolitik wurde seit ihrer Umsetzung nicht geändert.

HBM UCITS (LUX) FUNDS

Andere Informationen für die Aktionäre (ungeprüfter Anhang)(Fortsetzung)

2. Verordnung über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte ("SFTR")

Per 31. Dezember 2020 unterliegt die Gesellschaft den Anforderungen der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung ("SFTR"). Es wurden jedoch während des für den Jahresabschluss herangezogenen Geschäftsjahres keine entsprechenden Transaktionen getätigt.

3. Hinweise zur Risikomessung

Das Gesamtrisiko der Teilfonds wird anhand der Commitment-Methode überwacht. Dabei werden derivative Finanzinstrumente in ihre entsprechende Position in dem zugrunde liegenden Vermögenswert umgerechnet. Das Gesamtrisiko darf den NIW der Teilfonds nicht übersteigen.

